

40. Tagung  
Essen, Messehaus Ost  
28. – 30. April 1994



# Nordrhein- Westfälische Gesellschaft für Urologie e.V.

## Programm

---

1. Vorsitzender:	H. Rübben
2. Vorsitzender und 1. Schriftführer:	F. Boeminghaus
2. Schriftführer:	P. Bastian

# Endosgel®

Gleitmittel  
für TUR und  
intermittierenden  
Katheterismus

**- eliminiert  
Problemkeime\***

\*Hofstetter, A.: Antimikrobielle  
Wirksamkeit von Gleitmitteln.  
Urologe (B) 27, 359-360 (1987)

**Endosgel® -  
das Gleitmittel mit  
physiologischer Leitfähigkeit**

Farco-Pharma GmbH, Köln, Endosgel®  
**Zusammensetzung:** 100 g Gel enthalten: Natriumlactat  
1,550 g, Chlornexidindigluconat 0,050 g, Methyl-4-hydroxy-  
benzoat 0,060 g, Propyl-4-hydroxybenzoat 0,025 g. **Anwen-  
dungsgebiete:** Elektro-Resektionen und -Koagulationen, Trans-  
urethrale endoskopische Eingriffe, Transvaginale endoskopische  
Eingriffe, Strikturspaltungen, Resektionen der Blase, Rektale-Resek-  
tionen, Tumorkoagulationen, Resektionen der Prostata-Resek-  
tion, intermittierender Katheterismus Endourethrale Eingriffe, Schwel-  
körperbojierung bei Penisprothesenimplantation. **Gegenan-  
zeigen:** Darf nicht bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegen-  
über Alkyl-4-hydroxybenzoaten (Parabenen) angewendet  
werden. **Nebenwirkungen und Wechselwirkungen:** Sind  
nicht bekannt.

**Darreichungsform und Packungsgrößen:** Endos-  
gel ist steril zu 6 ml bzw. 20 ml sofort gebrauchsfähig  
in Einmalspritzen, 100 x 20 ml in Einmalspritzen, Vor-  
ratspackung 15 x 20 ml in Einmalspritzen.  
**Anstaltspackungen:** 100 x 20 ml und  
100 x 6 ml in Einmalspritzen.  
FARCO-PHARMA GmbH,  
Mathias-Brüggen-Straße 82,  
50829 Köln



40. Tagung

Nordrhein-  
Westfälische  
Gesellschaft  
für Urologie

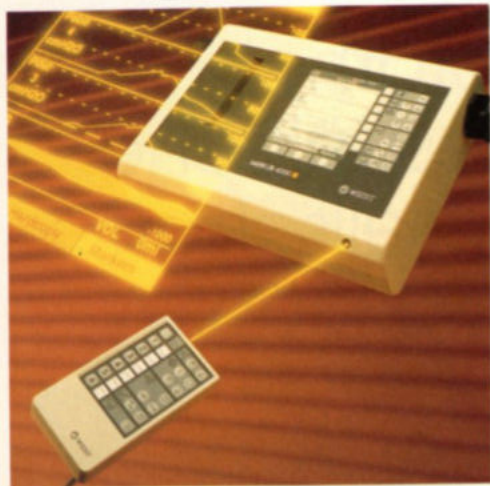
Messehaus Ost  
Norbertstraße

45010 Essen



# MERKUR 4000

Eine modulare Urodynamikanlage,  
die mit Ihren Anforderungen wächst.



MERKUR 4000, die **kleine** Urodynamikanlage.

**Kleine** Abmaße: nicht größer als ein A4 Aktenordner.

**Kleine** Anschaffungskosten: Modular, 2 bis 9 Kanäle sind wählbar und preiswerter als Sie denken.

**Kleine** Service - Kosten: Durch den modularen Hard- und Softwareaufbau ist, im seltenen Fehlerfall, ein kostengünstiger und schneller Service möglich.

**Kleine** Auswertung durch den Anwender: Hohe Meßdatenerfassung (2000 - 20000 Hz) und jahrelang erprobte Algorithmen gewährleisten eine sichere und einfach lesbare Auswertung und Darstellung von Tabellen.

**Kleine** Überraschungen: Merkur 4000 arbeitet **für Sie**. Nach der Auslieferung, der Installation und der Einweisung werden Sie sehen; alles ist komplett und gut geplant. Sie erleben **keine** Überraschungen.

Wollen Sie mehr wissen?

Kontaktaufnahme:

Tel.: 089/61 29 08 - 0

Fax.: 089/61 29 08 - 11

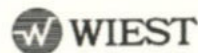
Name: \_\_\_\_\_

Fachrichtung: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Tel./Fax: \_\_\_\_\_



MEDIZINTECHNIK

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort .....	5
78. Fortbildungsveranstaltung für urologische Assistenzberufe .....	6
Programmübersicht .....	9
Wissenschaftliches Programm	
Donnerstag, 28. April 1994 .....	12
Freitag, 29. April 1994 .....	16
Samstag, 30. April 1994 .....	23
Begleitveranstaltungen .....	27
Paul-Mellin-Gedächtnispreis .....	27
Allgemeine Hinweise .....	29
Rahmenprogramm .....	31
Verzeichnis der Moderatoren .....	32
Verzeichnis der Referenten .....	33
Verzeichnis der Donatoren .....	37
Verzeichnis der Inserenten .....	37
Industrieausstellung .....	39
Anfahrtsplan .....	45
Anmeldevordruck .....	47

URODYNAMIK



# Schön, daß Du wieder dabei bist...



...sagt Theo. Denn als Anny inkontinent war, lagen Freizeit und Geselligkeit auf Eis. Anny zog sich immer mehr zurück. Bis der Arzt ihr Ihre Sicherheit zurückgab. Mit DRIDASE. Nun sind Blasenvolumen und Miktionsfrequenz wieder im Lot. Und mit der zurückgewonnenen Lebensfreude beginnt auch wieder eine neue Eiszeit.

**Bei Hyperaktivität des Detrusormuskels  
Drang- und Reflexinkontinenz · Harndrang  
Nykturie · Pollakisurie · Enuresis**

**DRIDASE**   
FREI VON INKONTINENZ · FREI FÜR MEHR LEBEN

**Dridase®. Wirkstoff:** Oxybutyninhydrochlorid. **Zusammensetzung:** 1 Tbl. enthält 5 mg Oxybutyninhydrochlorid. **Anwendungsgebiete:** Zur symptomatischen Behandlung der Hyperaktivität des Detrusors, die sich äußert in Pollakisurie, Nykturie, imperativem Harndrang, unfreiwilligem Harnverlust mit oder ohne Harndrang (Inkontinenz). **Gegenanzeigen:** Pollakisurie oder Nykturie infolge Herzinsuffizienz oder Niereninsuffizienz, subvesikale organische Harnabflußstörungen (z. B. Prostatahyperplasie, Harnröhrenstriktur), Stenosen im Bereich der übrigen Harnwege und des Magen-Darm-Kanals, Engwinkelglaukom (Grüner Star), Tachyarrhythmie, Megacolon, schwere Zerebralklerose, Darmverschluss, Hiatushernie mit Refluxösophagitis, Myasthenia gravis, entzündliche Dickdarmgeschwüre. Kinder unter 5 Jahren sind von der Behandlung auszunehmen. Die Schwangerschaft bis mindestens zur 20. Woche stellt eine absolute Kontraindikation dar. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich können auftreten: Mundtrockenheit, Abnahme der Schweißdrüsensekretion, Hautrötung, Akkommodationsstörungen, Engwinkelglaukom, Tachykardie, Miktionsbeschwerden, Müdigkeit, Herzklopfen, Schwindel, Übelkeit, Rash. **Hinweis für Verkehrsteilnehmer:** Dieses Arzneimittel kann auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch das Reaktions- und Sehvermögen soweit verändern, daß die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt wird. Das gilt im verstärkten Maße im Zusammenwirken mit Alkohol. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Die anticholinerge Wirkung von Dridase wird verstärkt durch Amantidin, Chinidin, trizyklische Antidepressiva, Atropin und verwandte Verbindungen. **Darreichungsform und Packungsgrößen:** Packung mit 30 Tabletten (N1), 50 Tabletten (N2), 100 Tabletten (N3). Pharmacia GmbH, Postfach 28 40, 91051 Erlangen. Stand: Juli 1991.

  
**Pharmacia**

## Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Freunde und Förderer der  
Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie,

ich begrüße Sie herzlich zur 40. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie in Essen.

Zunächst möchte ich mich für die zahlreichen Anregungen zum wissenschaftlichen Teil des Kongresses bedanken, die es uns ermöglicht haben, das hier vorliegende Programm zu gestalten. Wir haben uns bemüht, dieser 40. Tagung unserer Gesellschaft ein sowohl für niedergelassene Kolleginnen und Kollegen als auch für an den Kliniken tätige Ärztinnen und Ärzte eine gleichermaßen interessante Struktur zu geben. Das Kongreßkonzept sieht vor, den wissenschaftlichen Nachwuchs im Rahmen der Hauptthemen Uro-Onkologie, plastisch rekonstruktive Operationen, Kinderurologie, erektile Dysfunktion, Andrologie und freie Themen zu Wort kommen zu lassen. Der beste Vortrag der Sitzungen 1-3 wird von der Paul-Mellin-Gedächtnispreis-Kommission prämiert. Gleichen Raum nimmt die Fort- und Weiterbildung ein, die hier gemeinschaftlich mit den Arbeitskreisen urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau, Onkologie und Andrologie der Deutschen Gesellschaft für Urologie gestaltet worden ist. Es ist vorgesehen, jedem Teilnehmer der Fortbildungsvorträge ein Zertifikat der Fort- und Weiterbildungskommission der Deutschen Gesellschaft für Urologie auszustellen.

Parallel zum Kongreß findet eine begleitende Fachausstellung statt, die in die Konzeption des Rahmenprogramms eingebunden wurde. Traditionsgemäß wird der Kongreß durch eine Fortbildungsveranstaltung für die urologischen Assistenzberufe ergänzt.

Ich hoffe, die Kongreßkonzeption findet bei Ihnen Zuspruch, freue mich auf ein Wiedersehen in Essen und verbleibe bis dahin

mit freundlichen Grüßen  
Ihr

H. Rübber







78. Fortbildungsveranstaltung für urol. Assistenzberufe  
anlässlich der XL. Tagung der  
Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.,  
29. April 1994, Essen, Messehaus Ost, Norbertstr. (Nähe Grugahalle)

- Moderation: H. Becker, W. Knipper
- 9.00 Uhr Begrüßung: Prof. Dr. H. Rübben, Vorsitzender der  
Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.
- 9.25 Uhr Einführung: W. Knipper / R. Hubmann, Hamburg
- 9.40 Uhr Anatomie und Physiologie der Prostata  
W.-D. Miersch / J. Vogel, Bonn
- 10.00 Uhr Gutartige Prostatavergrößerung – Diagnose und Therapie  
F. J. Marx, Köln
- 10.30 Uhr Film: Die transurethrale Resektion der Prostata  
(R. Hartung, A.-Nr. 318)
- 10.50 Uhr Diskussion
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr Der Wert alternativer Behandlungsmethoden der gutartigen  
Prostatavergrößerung  
H. Schulze, Herne
- 12.00 Uhr Das Prostatakarzinom – Diagnose und Therapie  
W. Boeckmann, Aachen
- 12.30 Uhr Film: Radikale retropubische Prostatektomie  
(R. Ackermann, A.-Nr. 309)
- 12.50 Uhr Diskussion
- 13.15 Uhr Mittagessen (Einladung Firma Hoyer GmbH & Co., 41469 Neuss)
- 14.30 Uhr Das Blasenkarzinom – Diagnostik und Therapie: S. Miller, Düsseldorf
- 15.00 Uhr Film: Radikale Cystektomie  
(H. Rübben, A.-Nr. 206)
- 15.20 Uhr Diskussion
- 15.30 Uhr Fehlbildung des harnableitenden Systems  
D. Kröpfl, Essen
- 16.00 Uhr Fehlbildung des äußeren Genitale  
G. Konrad, Mönchengladbach
- 16.30 Uhr Diskussion
- 16.45 Uhr Abschluß des Seminars  
W. Knipper, Hamburg

Filme aus dem Archiv für audiovisuelle Information der Deutschen  
Urologen e.V.  
Organisation und Technik Firma Hoyer GmbH & Co., Neuss

Prof. Dr. H. Becker    Prof. Dr. P. Burchardt    Prof. Dr. R. Hubmann    Prof. Dr. W. Knipper



■ Wirkt antiproliferativ, antiödematös  
und antiphlogistisch

■ Belegte Besserung von Nykturie,  
Dysurie, Uroflow und Restharn

**Talso® uno**  
Sabalextrakt in Hochform

**Talso® uno Zusammensetzung:** 1 Kapsel enthält 320 mg Sabalfrucht-Extrakt (Extr. Sabalis serrulatae). **Anwendungsgebiete:** Beschwerden beim Wasserlassen im Zusammenhang mit einer gutartigen, meist altersbedingten Vergrößerung (Stadium I bis II bzw. II bis III nach Vahlensieck) der Prostata (Vorsteherdrüse). **Gegenanzeigen:** Sind nicht bekannt. **Nebenwirkungen:** In seltenen Fällen können Magenbeschwerden auftreten. **Wechselwirkungen:** Es ist keine wechselseitige Beeinflussung der Wirkung bei gleichzeitiger Einnahme von anderen Medikamenten bekannt. **Dosierung:** Soweit nicht anders verordnet, ist täglich 1 Kapsel Talso uno zur jeweils gleichen Tageszeit einzunehmen. **Packungsgrößen:** 30 Kapseln DM 32,65, 60 Kapseln DM 61,04, 90 Kapseln DM 84,64, Klinikpackung.  
Stand: Juli 1993

SANOI WINTROP

SANOI WINTROP GmbH, 80323 München



# Halten Sie Ihre Harninkontinenz-Patienten vom Rasen ab?



Mit Verträglichkeit zur Kontinenz

## Spasmex<sup>®</sup> 15

**Zusammensetzung:** 1 Tablette enthält 15 mg Trospiumchlorid. **Anwendungsgebiete:** Zur symptomatischen Behandlung von häufigem Drang zum Wasserlassen (Pollakisurie) und vermehrtem nächtlichen Wasserlassen (Nykturie) bei nicht hormonell und nicht organisch bedingten, vegetativen Blasenfunktionsstörungen (sensorische Dranginkontinenz). **Hinweis:** Vor Behandlungsbeginn sollte die Ursache der Blasenfunktionsstörung geklärt sein, insbesondere sollte eine Harnwegsinfektion und ein Harnblasen-Karzinom ausgeschlossen werden, die ursächlich behandelt werden müssen. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei erhöhtem Augeninnendruck (Grüner Star), Harnverhaltung bei Prostatavergrößerung (Prostataadenom), Entleerungsbehinderungen (mechanischen Stenosen) im Bereich des Magen-Darm-Kanals, bestimmten Herzrhythmusstörungen (Tachyarrhythmie) sowie bei Ermüdungslähmung der Muskeln (Myasthenia gravis). Anwendung von Spasmex<sup>®</sup> 15 in der Schwangerschaft nur unter strenger Indikationsstellung, da Erfahrungen beim Menschen nicht vorliegen. Tierexperimentelle Untersuchungen haben keinen Hinweis auf fruchtschädigende Wirkungen ergeben. **Nebenwirkungen:** Bei der Anwendung von Spasmex<sup>®</sup> 15 ist mit anticholinergen Wirkungen, wie z. B. Hemmung der Schweiß- und Speichelsekretion (Mundtrockenheit), Harnverhaltung (Miktionsstörungen) und Störung der Herzfrequenz zu rechnen. Ferner ist mit einer Sehstörung (Akkommodationsstörung) zu rechnen. Dies gilt insbesondere für Patienten, die weitsichtig (hyperop) und nicht ausreichend korrigiert sind. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Verstärkung der anticholinergen Wirkung von Amantadin, trizyklischen Antidepressiva, Chinidin, Antihistaminika, Disopyramid sowie Verstärkung der tachykarden Wirkung von  $\beta$ -Sympathomimetika. **Packungsgrößen und Preise:** Packung mit 20 Tabletten 24,39 DM; 50 Tabletten 51,78 DM; 100 Tabletten 87,56 DM. Anstaltspackung. **Stand:** Januar 1994

Dr. R. Pfleger Chemische Fabrik GmbH, 96045 Bamberg

## Programmübersicht

### Donnerstag, 28. April 1994 · Messezentrum Ost

Saal „Ruhr“	Wissenschaftliche Vorträge
13.30 – 15.15 Uhr	Seltene urologische Tumoren I (P. Mellin Preis)
15.15 – 15.45 Uhr	Pause
15.45 – 17.30 Uhr	Seltene urologische Tumoren II (P. Mellin Preis)
17.30 – 18.00 Uhr	Pause
18.00 – 19.15 Uhr	Benigne Prostatahyperplasie (P. Mellin Preis)
Eingangsebene	
19.30 Uhr	Begrüßungsabend Eröffnung der kongreßbegleitenden Fachausstellung

### Freitag, 29. April 1994 · Messezentrum Ost

Konferenzraum A	
7.30 – 8.30 Uhr	Vorstandssitzung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V.
Saal „Ruhr“	
9.00 Uhr	Fortbildungsveranstaltung für urologische Assistenzberufe
11.00 – 11.30 Uhr	Pause
13.15 – 14.30 Uhr	Mittagspause
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung
Saal „Essen“	
8.30 – 10.30 Uhr	Rekonstruktive Urologie
10.30 – 11.00 Uhr	Pause
11.00 – 12.00 Uhr	Kinderurologie
12.00 – 13.30 Uhr	Mittagspause
12.15 – 12.45 Uhr	<b>Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V.</b>
12.45 – 13.15 Uhr	Sitzung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie zur Förderung des urologischen Nachwuchses e. V.

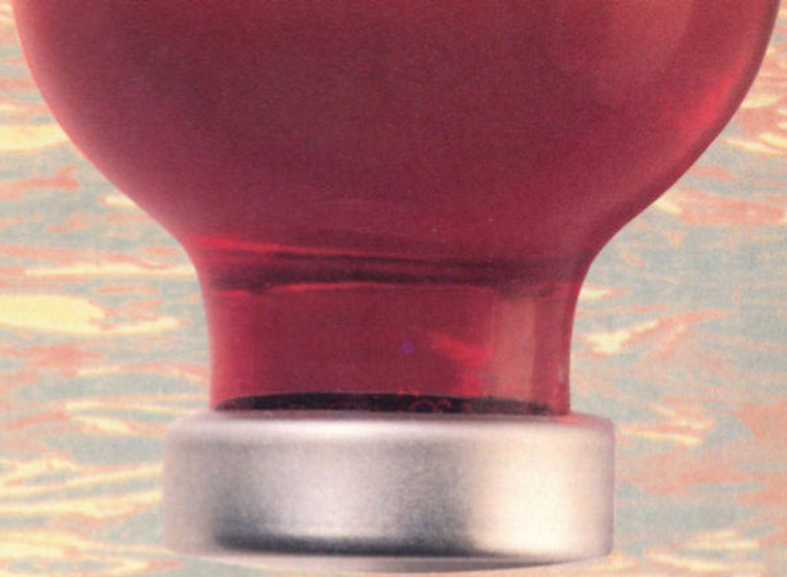


# Programmübersicht

<b>Saal „Essen“</b>	<b>Wissenschaftliche Vorträge – urologische Fort- und Weiterbildung</b>
13.30 – 15.15 Uhr	Urologische Tumoren
15.15 – 15.45 Uhr	Pause
15.45 – 18.00 Uhr	Erektile Dysfunktion, Infertilität
<b>Konferenzraum C</b>	
16.00 – 17.00 Uhr	<b>Sitzung des Berufsverbandes der Nordrhein-Westfälischen Urologen e. V.</b>
<b>Zeche Zollverein</b>	
20.15 Uhr	<b>Geselliger Abend</b>

## Samstag, 30. April 1994 · Messezentrum Ost

<b>Saal „Essen“</b>	Urologische Fort- und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der Fort- und Weiterbildungskommission der Deutschen Gesellschaft für Urologie
	<b>„Aktuelle Entwicklungen in der Urologie“</b>
8.30 – 10.00 Uhr	Prostatakarzinom – Diagnostik und Therapie Benigne Prostatahyperplasie
10.00 – 10.30 Uhr	Pause
10.30 – 11.30 Uhr	„Aktuelle Aspekte der ärztlichen Praxis“
11.30 – 12.15 Uhr	Pause mit Imbiß
12.15 – 13.45 Uhr	Blasenkarzinom, Nachsorge nach Harnableitung Rationelle Diagnostik bei Infertilität Steindiagnostik und -therapie in der Praxis
13.45 Uhr	Ehrungen Verleihung des Paul-Mellin-Gedächtnispreises Einladung zur 41. Tagung der Nordrhein-Westfälischen-Gesellschaft für Urologie Verabschiedung
14.00 Uhr	Ende der Veranstaltung



## Farmorubicin<sup>®</sup> Lösung

Das erste dosisflexible  
Anthrazyklin in  
Fertiglösung  
für den Urologen.

**Zusammensetzung:** Farmorubicin<sup>®</sup> Lösung 10 mg/20 mg/50 mg: Eine Injektionsflasche mit 5 ml/10 ml/25 ml Injektionslösung enthält: Epirubicinhydrochlorid 10 mg/20 mg/50 mg. **Anwendungsgebiete:** Mono- und Kombinationstherapie von Mamma-, Ovarial-, Magen-, Pankreas-, hormonrefraktären Prostata-, Rektum- und kleinzelligen Bronchialkarzinomen sowie Non-Hodgkin-Lymphomen und Weichteilsarkomen. **Gegenanzeigen:** Akute Infektionen, bestehende Mukositis/Stomatitis, ausgeprägte Knochenmarkdepression, Schwangerschaft, muskuläre Herzinsuffizienz Grad IV, akuter und abgeklungener Myokardinfarkt, der zur muskulären Herzinsuffizienz Grad III und IV geführt hat, akute entzündliche Herzerkrankungen, Rhythmusstörungen mit gravierenden hämodynamischen Auswirkungen. Patienten mit anderen Stadien der angeführten Herzerkrankungen und/oder Vorbehandlung mit Anthrazyklinen bedürfen einer individuellen therapeutischen Entscheidung einschließlich der Verlaufskontrollen. Kontrazeptive Maßnahmen sollen während und 3 Monate nach der Behandlung getroffen werden. Bei hormoneller Kontrazeption Indikationsstellung beachten. Auf Stillen sollte verzichtet werden. **Nebenwirkungen:** Haarausfall, Knochenmarkdepression, Immunsuppression, in seltenen Fällen allergische bzw. anaphylaktische Reaktion, Übelkeit, Brechreiz, Mukositis/Stomatitis und Durchfall, Hyperurikämie, Leberschäden, gelegentlich Fieber, Schüttelfrost, Nesselausschlag, in Einzelfällen Intimareizungen, Störungen der Spermatogenese und der Ovulation. Diese Nebenwirkungen sind reversibel. Bei Auftreten von Mukositis/Stomatitis erst nach Abheilung weitertherapieren. Herzschädigungen sind möglich, sogar mehrere Wochen

nach Therapieabschluß. Die Wahrscheinlichkeit hierfür liegt höher bei gleichzeitiger oder vorangegangener Radiotherapie des mediastinalen perikardialen Bereichs bzw. Vorbehandlung mit anderen potentiell kardiotoxischen Mitteln. Deshalb Herzfunktion sorgfältig überwachen. Zur Diagnostik der Kardiotoxizität und bei Überdosierung werden besondere Maßnahmen empfohlen (siehe Packungsbeilage). Bei nicht mit Anthrazyklinen vorbehandelten Patienten werden gravierende kardiale Nebenwirkungen bei einer kumulierten Gesamtdosis unter 1000 mg/m<sup>2</sup> äußerst selten beobachtet. Das Risiko steigt mit zunehmender Gesamtdosis an und erfordert adäquate Kontrollen. Es kann zu einer Rotfärbung des Urins kommen, die ohne Bedeutung ist. Eine Kontrolle der Leuko-, Erythro- und Thrombozyten ist erforderlich. Mit der empfohlenen Dosis ist die Leukopenie gewöhnlich vorübergehend, wobei der stärkste Abfall 10–14 Tage nach Applikation auftritt. Bis zum 21. Tag hat sich das Knochenmark im allgemeinen wieder erholt.  
Pharmacia GmbH • Postfach 480 • 79004 Freiburg.

**Darreichungsformen und Packungsgrößen:** Farmorubicin<sup>®</sup> Lösung 10 mg/20 mg/50 mg OP, 1 bzw. 6 Injektionsflaschen, Klinikpackungen.

 **Pharmacia**  
Farmitalia Onkologie



# Wissenschaftliches Programm

**Donnerstag, 28. April 1994 · Messehaus Ost**

**Saal „Ruhr“**

13.30 Uhr	Eröffnung des Kongresses <i>H. Rübber</i>	
13.30 – 15.15 Uhr	<b>Seltene urologische Tumoren I (P. Mellin Preis)</b>	
Moderation:	<i>H. Schulze, Herne</i> <i>S. Roth, Münster</i>	
1	Das Urachuskarzinom – ist eine blasenerhaltende Therapie indiziert? <i>M. Zamani, P. Jung, G. Jakse, Aachen</i>	(5 Min.)
2	Das verrucöse Blasenkarzinom: Literaturübersicht und Fallbeispiel <i>A. Brauers, W. Boeckmann, J. Wolff, L. Füzesi, Aachen</i>	(5 Min.)
3	Eosinophile Zystitis – ist die Beseitigung der infravesikalen Obstruktion von pathogenetischer Bedeutung? <i>D. Konradt, R. Kirschner-Hermanns, L. Füzesi, G. Jakse, Aachen</i>	(5 Min.)
4	Eine primäre Amyloidose der Blase <i>H.W. Wechsel, A.A. Kollwitz, R.E. Bonfig, K.-H. Bichler, Tübingen</i>	(5 Min.)
5	Das „nephrogene Adenom“ – ein seltener benigner Harnblasentumor <i>G. Engel, Herford</i>	(5 Min.)
6	Das Karzinosarkom der Harnblase <i>H.-J. Knopf, K. Heidl, R.-J. Funke, Siegen</i>	(5 Min.)
7	Organerhaltendes Therapiekonzept bei multilokulärem Urothelkarzinom von Blase, Niere und Ureter – eine Kasuistik <i>B. Baars, R. Sintermann, Essen</i>	
8	Spontanurinom der Niere beim muskelinvasiven Harnblasenkarzinom <i>H.-J. Knopf, P. Weib, P.-J. Funke, Siegen</i>	(5 Min.)
9	Das Leiomyosarkom der Niere <i>R. Kirschner-Hermanns, W. Boeckmann, L. Füzesi, G. Jakse, Aachen</i>	(5 Min.)
10	Renale Onkozytome: DNA-zytometrie und immunhistolog. Untersuchungen zur malignen Potenz <i>H.J. Nelde, B. Henzler, G. Feil, K.-H. Bichler, Tübingen</i>	(5 Min.)
11	Nierenzellkarzinom mit Ausdehnung in den re. Vorhof und oppositionelle Thrombenbildung bis in die Beckenvenen <i>D.M. Scheer, J. Schüller, A. Bairaktaris, A. Laczkovics, Bochum</i>	(5 Min.)

# Wissenschaftliches Programm

12	Einsatz von UV-Licht zur Immunmodulation in der Nierentransplantation <i>H. Oesterwitz, B. v. Gaudecker, St. Gruner, J. Kader, Potsdam</i>	(5 Min.)
13	Prostatakarzinom beim Mann um 50 ein Gendefekt? <i>J. Krämer, H.-U. Eickenberg, Bielefeld</i>	(5 Min.)
15.15 – 15.45 Uhr	<b>Pause</b>	
15.45 – 17.30 Uhr	<b>Seltene urologische Tumoren II (P. Mellin Preis)</b>	
Moderation:	<i>B. Schmitz-Dräger, Düsseldorf</i> <i>H. Behrendt, Bielefeld</i>	
14	Malignes Mesotheliom der Tunica vaginalis testis <i>T. Zajaczkowski, W. Straube, Essen</i>	(5 Min.)
15	Gutartiger, kombinierter Nebenhodentumor <i>U. Schade-Busker, D. Kröpfl, J. Kemnitz, Essen</i>	(5 Min.)
16	Therapeutische Ansätze zur Behandlung metastasierter Leydigzelltumoren <i>M. Kuczyk, C. Bokemeyer, K. Höfner, U. Jonas, Hannover</i>	(5 Min.)
17	Das metastasierte adulte testikuläre Teratom: therapeutische Modalitäten <i>M.A. Kuczyk, K. Höfner, C. Bokemeyer, U. Jonas, Hannover</i>	(5 Min.)
18	Das maligne Lymphom des Hodens <i>T. Jeanneret, E. Jenny, J. Boesch, St. Gallen</i>	(5 Min.)
19	Die Rolle der retroperitonealen Lymphadenektomie im klinischen Stadium I Leydig Zell-Tumoren: Unsere Erfahrung <i>T. di Tonno, Camposanpiero/Italien</i>	(5 Min.)
20	Diagnostik liquider Raumforderungen in Punktionsflüssigkeiten <i>A. Semjonow, J. Harren, P. Rathert, L. Hertle, Münster</i>	(5 Min.)
21	Malignes fibröses Histiozytom <i>B. Friedrich, W. Straube, Essen</i>	(5 Min.)
22	Ungewöhnliche urologie-relevante Unterbauchtumoren – differentialdiagnostische und therapeutische Aspekte – <i>D. Weckermann, R. Harzmann, Augsburg</i>	(5 Min.)
23	Melanom des Urogenitaltraktes <i>A. Rieks, H.-U. Eickenberg, Bielefeld</i>	(5 Min.)
24	Retroperitoneale Pannikulitis <i>B. Friedrich, W. Straube, Essen</i>	(5 Min.)
25	Primäres myxoides Chondrosarkom des Penis – Eine bislang unbekannte Erstmanifestation <i>O.A. Brinkmann, B. Lütkemeyer, H. v. Ahlen, L. Hertle, Münster</i>	(5 Min.)



17.30 – 18.00 Uhr	<b>Pause</b>	
18.00 – 19.15 Uhr	<b>Benigne Prostatahyperplasie (P. Mellin Preis)</b>	
Moderation: <i>T. Ebert, Düsseldorf, R. Sintermann, Essen</i>		
26	Ist die BPH-Größe ein Obstruktionsparameter? <i>H. Tan, K. Höffner, H. Krah, W.F. Thon, Hannover</i>	(5 Min.)
27	Die klinisch relevante Prostatahyperplasie: Stellenwert der TUR am eigenen Krankengut <i>R.A. Hein, V. Traut, R. Sintermann, Essen</i>	(5 Min.)
28	Perioperative Morbidität bei transurethraaler Prostataresektion <i>T. Overbeck, S. Möllhoff, D. Kröpfl, Essen</i>	(5 Min.)
29	Ergebnisse der Thermoerapie bei benigner Prostatahyperplasie <i>S. Sass, S. Möllhoff, A. Wiener, Kerpen</i>	(5 Min.)
30	Transurethrale Laser-Vaporisation der Prostata (T.U.L.V.P.): Erfahrung mit über 63 Patienten <i>S. Salim, R. Kubasek, G.-M. Lutsch, Bochum</i>	(5 Min.)
31	Einsatz verschiedener Stent-Systeme zur Behandlung der infravesikalen Obstruktion bei Hochrisikopatienten <i>A. Gesenberg, H.W. Gottfried, R. Sintermann, Essen</i>	(5 Min.)
32	Ergebnisse der Kombinationstherapie von Hyperthermie und Strogen forte bei BPH <i>J. Kovács, G. Wabrosch, Budapest</i>	(5 Min.)
33	Gibt es ein Benefit durch die Elektrostimulation bei postoperativ aufgetretener Inkontinenz des Mannes? <i>R.H. Eichenauer, J. Borkowski, K. Schmidt, J. Schüller, Bochum</i>	(5 Min.)

## Eingangsebene

19.30 Uhr	<b>Begrüßungsabend</b> Eröffnung der kongreßbegleitenden Fachausstellung Es spielen: „Bavarian Jazz Cats“
-----------	---

**Zusammensetzung:** 1 Tablette Androcur® enthält 50 mg Cyproteronacetat. Hilfsstoffe: Lactose, Maisstärke, Poly(1-vinyl-2-pyrrolidon) mittl. MG 25000, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat. 1 Ampulle zu 3 ml Androcur®-Depot enthält 300 mg Cyproteronacetat in öliger Lösung. **Hilfsstoffe:** Benzylbenzolat, Rizinusöl. **Anwendungsgebiet:** Inoperables Prostatakarzinom. **Gegenanzeigen:** Leberkrankheiten (auch Ausscheidungstörungen wie Dubin-Johnson- und Rotor-Syndrom), vorausgegangene oder bestehende Lebertumoren (sofern sie nicht metastasenbedingt sind), schwere chronische Depressionen und bestehende thromboembolische Prozesse. Bei vorausgegangenen thromboembolischen Prozessen, schwerem Diabetes mellitus mit Gefäßveränderungen und Sichelzellenanämie ist unter sorgfältigem Abwägen von Nutzen und Risiko über die Anwendung im einzelnen Fall zu entscheiden. **Nebenwirkungen:** Veränderungen des Körpergewichts sind möglich. Gelegentlich kann es zu vorübergehenden inneren Unruhezuständen, depressiven Verstimmungen sowie zu Müdigkeit und Antriebsminderung kommen, die das Konzentrationsvermögen beeinträchtigen können. Dies ist bei Tätigkeiten, die erhöhte Konzentration erfordern (z. B. aktive Teilnahme am Straßenverkehr, Bedienen von Maschinen), zu berücksichtigen. Unter der Therapie mit Androcur®-Depot lassen die Libido und Potenz nach. Androcur®-Depot schränkt im Verlauf von mehreren Wochen allmählich die Zeugungsfähigkeit ein. Mütter führt Androcur®, -Depot zu Gynäkomastie, teilweise verbunden mit Berührungsempfindlichkeit. In Einzelfällen wurde bei hochdosierter Behandlung über zum Teil schwerwiegende Störungen der Leberfunktion berichtet. **Packungen und Preise:** AT, (Stand 1.1.93) Androcur 20 Tabletten (N1)/50 Tabletten (N2)/100 Tabletten zu je 50 mg DM 75,92/DM 170,21/DM 320,68. Androcur-Depot 3 Ampullen zu je 3 ml mit 300 mg DM 119,34. **Dosierung:** Nach Orchiektomie: täglich 1–2mal 2 Tabletten Androcur (= 100–200 mg); oder alle 14 Tage 1 Ampulle Androcur-Depot tief intramuskulär. Ohne Orchiektomie: Täglich 2–3mal 2 Tabletten Androcur (= 200–300 mg); oder wöchentlich 1 Ampulle Androcur-Depot tief intramuskulär. Für beide Empfehlungen gilt: Wenn es zur Besserung oder Remission gekommen ist, soll weder die Therapie abgesetzt noch die Dosis reduziert werden. Dosierungsangaben für die Kombinationstherapie mit LH-RH-Agonisten siehe spezielle Druckschriften. **Wechselwirkungen:** Der Bedarf an Antidiabetika kann sich durch Beeinflussung der Glukosetoleranz bei Diabetes mellitus ändern. **Besondere Hinweise:** Während der Behandlung sind die Funktionen der Leber, der Nebennierenrinde und das rote Blutbild zu überwachen, bei Diabetikern auch besonders sorgfältig der Kohlenhydratstoffwechsel.

## Hitzewallungen?

Wenn  
Lebensqualität  
entscheidend ist



## Androcur® Androcur®-Depot



zur hormonalen Behandlung des  
Primärtumors und seiner  
Metastasen beim inoperablen  
Prostatakarzinom und Minderung  
der Hitzewallungen

- effektiv
- nebenwirkungsarm
- patientengerecht

Spezielle Druckschriften enthalten ausführlichere Hinweise zu den Themen Atmung und Möglichkeit von Lebertumoren.  
Stand: September 1991

Schering Aktiengesellschaft  
13342 Berlin



## Freitag, 29. April 1994 - Messezentrum Ost

### Wissenschaftliche Vorträge

#### „Saal Essen“

8.30 – 10.30 Uhr

#### Rekonstruktive Urologie

Moderation:

*H.J. Peters, Köln, W.D. Miersch, Bonn, D. Kröpfl, Essen*

- |      |  |          |
|------|--|----------|
| 34   | Die kontinente Ileum-Neoblase nach „Reddy“: ein Erfahrungsbericht<br><i>E. Seidl, D. Bach, Bocholt</i>   | (5 Min.) |
| 35   | Erfahrungen zu verschiedenen Harnableitungen bei 156 konsekutiven Patienten<br><i>S. Krege, M. Meyer-Schwickerath, H. Sperling, H. Rübben, Essen</i>   | (5 Min.) |
| 36   | Operative Therapie der interstitiellen Zystitis mit totalem oder subtotalen Blasenersatz<br><i>St. Roth, H. van Ahlen, N. Ostendorf, L. Hertle, Münster</i>  | (5 Min.) |
| 37   | Zur Problematik der parastomalen Hernie nach supravessikaler Harnableitung<br><i>St. Wistuba, B. Brinkmann, O. Brinkmann, L. Hertle, Münster</i>   | (5 Min.) |
| 38   | Die Appendikovesikostomie – Alternative Blasenentleerung bei neurogener Blase<br><i>P. Jung, D. Rohrmann, G. Jakse, Aachen</i>   | (5 Min.) |
| 39   | Aktuelle plastische Operationsverfahren in der Transsexuellen-Chirurgie<br><i>M. Sohn, D. Löffler, H. Ebel, G. Jakse, Aachen</i>   | (5 Min.) |
| 40   | Endoskopische Reanastomosierung nach hinterer Urethraruptur<br><i>D.M. Wilbert, W.L. Strohmaier, R.E. Bonfig, K.-H. Bichler, Tübingen</i>  | (5 Min.) |
| 41   | Wallstents in der Behandlung der bulbären Rezidiv-Harnröhrenstriktur<br><i>W.W. Meyer, V. Hoch, U. Rachell, U. Grein, Schwelm</i>  | (5 Min.) |
| 42 a | Die Urethroplastik mit Inselhaut und Lappen – Erfahrungen und Ergebnisse nach 20 Jahren<br><i>H. Raatzsch, Berlin</i>  | (5 Min.) |
| 42   | Die bulbo-prostatische Anastomose der Harnröhre<br><i>V. Hoch, R. Ollanas, F. Schreiter, Schwelm</i>   | (5 Min.) |
| 43   | Artefizieller Sphinkter „AS 800“ am Blasenhalsh. Methode der Wahl bei männlicher Streßinkontinenz unter Schonung der Erektion und Ejakulation<br><i>J.R. Borkowski, D. Scheer, R.H. Eichenauer, F. Schreiter, Bochum</i> | (5 Min.) |

- |  |  |          |
|--|--|----------|
| 44   | Aktueller Stand der Nierenprotektion mit HTK-Lösung in vitro und in vivo<br><i>M. Hermanns, G. Siebert, M. Kallerhoff, R.-H. Ringert, Göttingen</i>              | (5 Min.) |
| 45   | Inzidenz, Diagnostik und Therapie von Lymphozelen nach Lymphadenektomie beim Hodentumor<br><i>G. Schoeneich, P. Winter, Bonn</i>                                 | (5 Min.) |
| 46   | Urodynamisch-kontrollierte nervenprotektive RLA beim nichtseminomatösen Hodentumor<br><i>G. Zöller, M. Kallerhoff, W. Weidner, R.-H. Ringert, Göttingen</i>      | (5 Min.) |
| 47   | Myokutane Lappen zur Deckung nekrotischer exulzierter Lymphknotenmetastasen<br><i>M. Meyer-Schwickerath, W. Klaes, G. Lümmer, H. Rübben, Essen</i>               | (5 Min.) |
| 10.30 – 11.00 Uhr                                  |  |          |
| <b>Pause</b>                                       |  |          |
| 1.00 – 12.00 Uhr                                   |  |          |
| <b>Kinderurologie</b>                              |  |          |
| Moderation:  |  |          |
| <i>P. Brühl, Bonn<br/>M. Westenfelder, Krefeld</i> |  |          |
| 48   | Zur Pathologie, Diagnostik und Therapie bei Urachus-Anomalie<br><i>D. Heimbach, P. Brühl, Bonn</i>   | (5 Min.) |
| 49   | Distale Hypospadiekorrektur mit Vorhautrekonstruktion: Technik nach Mathieu-Barcat<br><i>St. Roth, B. Brinkmann, J. Babut, L. Hertle, Münster</i>                | (5 Min.) |
| 50   | Ambulante kinderurolog. Operationen im Krankenhaus, eine Kosten-Nutzen-Analyse<br><i>W. Gerhards, Ch. Krause, U. Schade-Busker, D. Kröpfl, Essen</i>             | (5 Min.) |
| 51   | Antegrade Darmspülung zur Erlangung der sozialen Kontinenz<br><i>H. Sperling, D. Kröpfl, M. Goepel, H. Rübben</i>  | (5 Min.) |
| 52   | Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie bei Kindern – 10 Jahre Erfahrung<br><i>G. Haupt, M. Neddermann, T. Herde, S. Benkert, Th. Senge, Herne</i>                 | (5 Min.) |
| 53   | ESWL von Harnsteinen – ein effektives und minimal invasives Verfahren auch im Kindesalter?<br><i>J.E. Gschwend, T. Paiss, U.K. Wenderoth, R.E. Hautmann, Ulm</i> | (5 Min.) |





# UNSER BESTES FÜR DIE AUSSCHIEDUNGS- UROGRAPHIE



## Omnipaque®

Nichtionisch

**Zusammensetzung:** 1 ml Omnipaque®-240/-300/-350 enthält 518 mg (entspr. 240 mg Iod) / 647 mg (entspr. 300 mg Iod) / 755 mg (entspr. 350 mg Iod) Iohexol in wässriger Lösung. **Anwendungsgebiete:** Urographie, Kontrastverstärkung bei der Computertomographie, Angiographie unter Einbeziehung der digitalen Subtraktionsangiographie, Darstellung von Körperhöhlen, wie Arthrographie, Hysterosalpingographie, Fistulographie (exkl. Myelographie, Ventrikulographie, Zisternographie). **Gegenanzeigen:** Manifeste Hyperthyreose. Indikation besonders streng stellen bei Überempfindlichkeit gegen iodhaltige Kontrastmittel, schwerer Funktionsstörung von Leber oder Nieren, Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Lungemphysem, sehr schlechtem Allgemeinzustand, fortgeschrittener Hirnarteriosklerose, behandlungsbedürftigem Diabetes mellitus, zerebralen Krampfleiden, latenter Hyperthyreose, blassen Knotenstrumen, Plasmozytom, Schwangerschaft. **Nebenwirkungen:** Nebenwirkungen im Zusammenhang mit der Anwendung iodhaltiger intravasaler Kontrastmittel sind gewöhnlich leicht bis mittelschwer und vorübergehend, obwohl auch schwere und lebensbedrohliche Reaktionen (bis hin zum Kreislaufversagen und anaphylaktischen Schock), auch Todesfälle, beobachtet wurden. Übelkeit, Erbrechen, Hautrötung, allgemeines Hitzegefühl oder Schmerzempfindungen sind die bei intravasaler Verabreichung am häufigsten auftretenden Reaktionen. Weiterhin können Reaktionen mit allergieähnlichen Symptomen vorkommen. Diese können Vorboten eines beginnenden Schockzustandes sein (cave besonders bei allergischer Disposition). Es kann in seltenen Fällen zu vorübergehendem Nierenversagen und zu verzögerten Reaktionen kommen. Paravasate führen nur in Einzelfällen zu stärkeren Gewebsreaktionen. **Packungen und Preise:** Omnipaque-240: Flasche zu 50 ml. Omnipaque-300: 10 Flaschen zu je 20 ml mit/ohne Einzelspritze; Flasche zu 50 ml mit Infusionsgerät; Flasche zu 75 ml mit Infusionsgerät; Flasche zu 100 ml mit Infusionsgerät. Omnipaque-350: Flasche zu 50 ml; Flasche zu 100 ml; 10 Flaschen zu je 200 ml. Preise siehe aktuelle Preisliste. **Dosierung:** Siehe spezielle Druckschriften. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Die Schilddrüsendiagnostik mit Radioisotopen wird für 2-6 Wochen verfälscht. **Besondere Hinweise:** Bei Plasmozytom, behandlungsbedürftigem Diabetes mellitus, Poly- oder Oligurie, Gicht sowie bei Säuglingen, Kleinkindern und marantischen Patienten Flüssigkeitszufuhr nicht einschränken. Ein gestörter Wasser- und Elektrolyt-haushalt ist auszugleichen. Wegen der Gefahr von Blutdruckkrisen wird für Phäochromozytom-Patienten eine Prämedikation mit Alpha-Rezeptoren-blockern empfohlen. Spez. Druckschriften enthalten ausführliche Informationen zum Thema Nebenwirkungen. Stand: September 1990

Schering Aktiengesellschaft, Postfach 65 03 11, 13303 Berlin

**Schering weist den Weg**

## Wissenschaftliches Programm

- 54 Schmerzfreie ESWL durch kutane Applikation von Vaseline (5 Min.)  
A. Heidenreich, R. Bonfig, D.M. Wilbert, U.H. Engelmann, Tübingen
- 55 Neoadjuvante Chemotherapie des Nephroblastoms (5 Min.)  
D. Rohrmann, A. Mersdorf, R. Mertens, G. Jakse, Aachen
- 12.00 – 13.30 Uhr **Mittagspause**
- Saal „Essen“ **Wissenschaftliche Vorträge – urologische Fort- und Weiterbildung**
- 13.30 – 15.15 Uhr **Urologische Tumoren**
- Moderation: T. Senge, Herne, P. Rathert, Düren
- 56 Altersabhängige PSA-Normwerte – ist eine bessere Diskriminierung möglich? (5 Min.)  
D. Saddeler, T. Ebert, S. Miller, R. Ackermann, Düsseldorf
- 57 Prostata-spezifische Antigen-Dichte verbessert die Differenzierung zwischen benigner Prostatahyperplasie und Prostatakarzinom (5 Min.)  
J.M. Wolff, W. Boeckmann, A. Brauers, G. Jakse, Aachen
- 58 Prostata-spezifisches Antigen vor radikaler Prostatektomie: Eine Hilfe zur Indikationsstellung? (5 Min.)  
M. Waldner, A. Semjonow, P. Rathert, L. Hertle, Münster
- 59 Hohe PSA-Serumkonzentration – Kontraindikation zur radikalen Prostatektomie? (5 Min.)  
R. Tschada, Th. Henkel, J. Rassweiler, P. Alken, Mannheim
- 60 Ist eine Bestimmung der Skelettphosphatase als Tumormarker im Re-Staging beim fortgeschrittenen Prostatakarzinom (D2) sinnvoll? (5 Min.)  
H.W. Wechsel, A. Heidenreich, K.-H. Bichler, Tübingen
- 61 Spätergebnisse nach externer Radiotherapie des klinisch lokalisierten PCA (5 Min.)  
S.W. Meichlor, G.E. Voges, R. Hohenfellner, Mainz
- 62 Urinzytologie-Färbungen im Vergleich: Die PAPANICOLAOU- versus der SZCZEPANIK-Färbung (5 Min.)  
O. A. Brinkmann, B. Brinkmann, St. Roth, L. Hertle, Münster
- 63 Indikationen der DNA-Bildzytometrie von Spülflüssigkeiten nicht invasiver Urothelkarzinome (5 Min.)  
J.O. Grosse, D.M. Wilbert, S. Tilling-Grosse, K.-H. Bichler, Tübingen



**Blemaren®-N:**  
Die erste  
**Brausetablette**  
gegen  
**Harnsäuresteine\*.**

Schmeckt angenehm frisch, löst sich schnell auf und wirkt.  
Das trinkt Ihr Patient regelmäßig. Und gerne!



**\*Harnsäuresteine,  
Harnsäureoxalat-  
Mischsteine und Cystinsteine**

Blemaren®-N Brausetabletten – optimale Darreichungsform, sofort löslich, angenehm frisch im Geschmack und kostengünstig in der Therapie.

**Blemaren®-N Brausetabletten** (apothekenpflichtig). **Zusammensetzung:** arzneilich wirksame Bestandteile: 1 Tablette enthält Citronensäure, entwässert, 1197 mg; Kaliumhydrogencarbonat 967,5 mg; Natriumcitrat, entwässert, 835,5 mg; weitere wirksame Bestandteile: keine. Hilfsstoffe: Lactose, Mannitol, Adipinsäure, Zitronenaroma, Saccharin-Natrium. **Anwendungsgebiete:** Urologikum zur oralen Anwendung (Litholytikum); zur Auflösung von Harnsäuresteinen der ableitenden Harnwege und zur Verhinderung ihrer Neubildung; zur Auflösung von Harnsäureoxalat-Mischsteinen mit einem Oxalatanteil bis 25%; zur Alkalisierung des Harns während einer urikosurischen bzw. zytostatischen Behandlung; zur Harnalkalisierung bei Cystinsteinen und bei renaler tubulärer Azidose mit Phosphatthiasis; zur symptomatischen Therapie bei Porphyria cutanea tarda; Adjuvans bei Hyperurikämie. **Gegenanzeigen:** Erhöhte Serumspiegel der enthaltenen Ionen; schwere dekompensierte Niereninsuffizienz; chronische Harnwegsinfekte mit harnstoffspaltenden Bakterien. **Nebenwirkungen:** Bisher nicht bekannt. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Bei Herzinsuffizienz unter Digitalismedikation ist zu beachten, daß die mittlere Tagesdosis von 4 Blemaren®-N Brausetabletten etwa 1,3 g Kalium enthält, so daß bei älteren Patienten die Ansprechbarkeit des Herzmuskels verändert werden kann. Sind natriumarme Kostformen angezeigt (z.B. Hypertonie), so ist der Natriumanteil von etwa 0,9 g Natrium in 4 Blemaren®-N Brausetabletten zu beachten. **Dosierung:** individuell unter Wirkungskontrolle (Harn-pH); allg. 3 x tägl. 1-2 Tabl. (eine Tabl. = 3 g arzneilich wirksame Bestandteile); zur Steinauflösung sind Behandlungszeiten von 4 Wochen bis 6 Monaten notwendig; Rezidivprophylaxe erfolgt nach individuell festgelegter Intervalltherapie. **Hinweise:** Bei Auflösung von Harnsäuresteinen Überdosierungen vermeiden; kann Diabetikern unbedenklich verordnet werden. **Handelsform und Preis:** Packung mit 80 Brausetabletten zu je 3 g Wirkstoff DM 44,33 Stand: 1/93

Das  
Ende  
der  
Stein-  
Zeit

Blemaren®-N



Die praktische  
Brausetablette mit  
zitronigem Geschmack.

**esparma**

pharmazeutische Fabrik GmbH, 39112 Magdeburg

## Wissenschaftliches Programm

- |  |   |           |
|--|---|-----------|
| 64   | Monoklonale Antikörper (MIB 1, PC 10, 486P, p53) und ihr Bezug zur Rezidivrate des Blasenkarzinoms<br><i>R. Vorreuther, R. Hake, U.H. Engelmann, J. Thiele, Köln</i>  | (5 Min.)  |
| 65   | Transurethrale Vollwandresektion (TUVR) bei muskelinvasiven Harnblasenkarzinomen<br><i>J.O. Grosse, J. Whiteway, D.M. Wilbert, R.R. Hall, Tübingen</i>  | (5 Min.)  |
| 66   | M-VEC-Chemotherapie beim fortgeschrittenen Urothelkarzinom<br><i>U. Gertenbach, J.W. Thüroff, Wuppertal</i>   | (5 Min.)  |
| 67   | Organerhaltende Therapie nichtgerminaler Hodentumoren<br><i>A. Heidenreich, U.H. Engelmann, Köln</i>  | (5 Min.)  |
| 68   | Behandlungsergebnisse beim Seminom<br><i>G. Hofmockel, H. Frohmüller, Würzburg</i>  | (5 Min.)  |
| 15.15 – 15.45 Uhr <b>Pause</b>                         |   |           |
| 15.45 – 17.00 Uhr <b>Erektile Dysfunktion</b>          |   |           |
| Moderation: <i>U. Engelmann, Köln, F.J. Marx, Köln</i> |   |           |
| 69   | Rationelle Diagnostik und Therapieplanung der erektilen Dysfunktion<br><i>M. Sohn, Aachen</i>   | (15 Min.) |
| 70   | Die modifizierte Penisraffplastik als Alternative zur Nesbit'schen Operation in der Behandlung kongenitaler und erworbener Penisdeviationen<br><i>Th. Gilbert, R. Krone, W. Derschum, H. von Vietsch, Koblenz</i> | (5 Min.)  |
| 71   | Intraläsionale Therapie der Induratio penis plastica mit Interferon alpha 2b<br><i>K. Rembrink, H. Sperling, U. Beckerling, H. Rübben, Essen</i>  | (5 Min.)  |
| 72   | Induratio penis plastica – Plaque Koagulation mit dem CO <sub>2</sub> -Laser und Dorsalvenenpatch<br><i>U. Grein, W.W. Meyer, Schwelm</i>   | (5 Min.)  |
| 73   | Induratio penis plastica und erektile Dysfunktion: Dermal-Graft Corporoplastik oder alloplastischer Graft und Penisprothese?<br><i>M. Bongert, U. Grein, W.W. Meyer, Schwelm</i>                                  | (5 Min.)  |
| 74   | Kongenitale Penisdeviation – Ergebnisse der operativen Korrektur nach Nesbit<br><i>R. Bonfig, D. Wilbert, H. Wechsel, K.-H. Bichler, Tübingen</i>   | (5 Min.)  |



# Wissenschaftliches Programm

- 75 Therapiealternativen der erektilen Dysfunktion nach  
beckenchirurgischen Operationen (5 Min.)  
*St. Wistuba, P. Faber, N. Ostendorf, H. van Ahlen, Münster*
- 76 Mikrochirurgie in der Urologie – Indikationen und  
Techniken (5 Min.)  
*J.U. Schwarzer, R. Hofmann, U. Pickl, R. Hartung, München*
- 17.00 – 17.15 Uhr **Pause**
- 17.15 – 18.15 Uhr **Fertilitätsstörungen**
- Moderation: *G. Ludwig, Frankfurt-Hoechst*  
*W. Straube, Essen*
- 77 Andrologische Mikrochirurgie an der MHH:  
Eine retrospektive Analyse (5 Min.)  
*F. Ghadban, J. Denil, C.G. Stief, U. Jonas, Hannover*
- 78 Die mikrochirurgische Vasovasostomie – ein Standard-  
verfahren zur Refertilisation des Mannes (5 Min.)  
*T. Herde, G. Haupt, H. Schulze, Th. Senge, Herne*
- 79 Transrektale Elektroejakulation für neurogene  
Anejakulation: Eine Bilanz (5 Min.)  
*J. Denil, U. Jonas, Hannover*
- 80 Objektive Prüfung der Effizienz, des therapeutischen  
Erfolges und der Haemodynamik der Catalyst®  
Vakuumpumpe bei erektiler Dysfunktion (5 Min.)  
*R.J. Bosshard, R. Farwerk, G. Sohn, G. Jakse, Aachen*
- 81 Toxizität von Farbstoffen bei der Deferentographie (5 Min.)  
*J. Denil, U. Jonas, Hannover*
- 82 Alcock-Syndrom bei Radsportlern: Ergebnisse einer  
Erhebung zur Pudendusneuropathie ausgelöst durch  
Fahrradfahren (5 Min.)  
*F. Oberpenning, R. Homberg, S. Roth, L. Hertle, Münster*
- 83 Therapie der chronisch rezidivierenden Prostatitis mit  
transrektaler Hyperthermie und simultaner i.v. Gabe von  
Chinolonen (5 Min.)  
*R. Sikora, D. Rohde, R. Bosshard, G. Jakse, Aachen*

# Wissenschaftliches Programm

Samstag, 30. April 1994 · Messezentrum Ost

**Urologische Fort- und Weiterbildung  
in Zusammenarbeit mit den Arbeitskreisen der Fort-  
und Weiterbildungskommission  
der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V. \***

## Saal „Essen“

8.30 – 10.00 Uhr

Moderation:

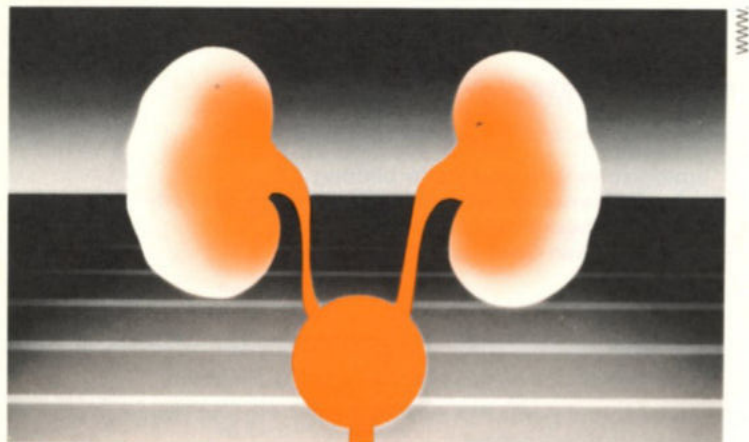
**„Aktuelle Entwicklungen in der Urologie 1994, Teil 1“**

*F. Boeminghaus, Neuss, H.U. Eickenberg, Bielefeld*

- 84 Die Bedeutung des PSA in der Behandlung und Planung  
des Prostatakarzinoms (15 Min.)  
*E.P. Allhoff, Würselen-Bardenberg*
- 85 \* Läßt sich die Therapie des Prostatakarzinoms  
standardisieren? (15 Min.)  
*J.E. Altwein, München*
- 86 \* Praxisorientierte Diagnostik der benignen Prostata-  
hyperplasie (15 Min.)  
*K. Höfner, Hannover*
- 87 \* Therapeutische Optionen bei benigner Prostata-  
hyperplasie (15 Min.)  
*J. Thüroff, Wuppertal*
- 10.00 – 10.30 Uhr **Pause**
- 10.30 – 11.30 Uhr **Aktuelle Aspekte der ärztlichen Praxis**
- Moderation: *L. Weißbach, Berlin, H. Köttgen, Köln, J. Sökeland, Dortmund*
- 88 Die Präsentation der Ärzte in den Medien (15 Min.)  
*H. Albrecht, Hamburg*
- 89 Haftungsfragen bei ärztlichen Eingriffen in der Praxis (15 Min.)  
*F.J. Dahm, Essen*
- 90 Wohin steuert unser Gesundheitswesen? (15 Min.)  
*K. Schalkhäuser, Dorfen*
- 11.30 – 12.15 Uhr **Pause mit Imbiß**
- 12.15 – 13.45 Uhr **„Aktuelle Entwicklungen in der Urologie 1994, Teil 2“**
- Moderation: *L. Hertle, Münster, F. Schreiber, Hamburg*
- 91 Schulmedizin, Alternativmedizin, Ganzheitsmedizin:  
Widerspruch? (15 Min.)  
*H.-J. Kiebingat, Greifswald*



# Acimethin®



## Als Urologikum unumstritten!

Das Acimethin®- Erfolgsrezept

- effektive Therapie und Rezidivprophylaxe bei Harnwegsinfekten
- sichere Pro- und Metaphylaxe bei Infekt- und Phosphatsteinen
- Verhinderung von Inkrustationen bei Katheträgern



### Acimethin®

**Zusammensetzung:** 1 Filmtablette enthält: L-Methionin 500 mg. **Indikationen:** In der Urologie: Als harnansäuernde Substanz mit bakteriostatischer Wirkung bei Harnwegsinfektionen, auch zur Rezidivprophylaxe; zur Optimierung der Wirkung von Antibiotika, Sulfonamiden, Nitrofurantoin und Nalidixinsäure im sauren Urin (pH 5-6); zur Verbesserung der Steinlöslichkeit und zur Vermeidung von Steinneubildung, in erster Linie bei Infekt-/Phosphatsteinen. In der Toxikologie: Zur Behandlung der Paracetamol-Vergiftung. In der Nephrologie: Bei chronisch niereninsuffizienten Patienten zur Senkung des Urämietoxins Guanidinbernsteinsäure; zur Behebung eines Aminosäuredefizits. **Gegenanzeigen:** Metabolische Azidose, renale tubuläre Azidose, schwere Leberinsuffizienz, Hyperurikämie (auch Prädisposition), Hyperurikosurie, Harnsäuresteine, Cystinsteindiathese, Oxalose, Schwangerschaft und Stillzeit: Es liegen keine Berichte über eine fruchtschädigende Wirkung von L-Methionin vor. **Nebenwirkungen:** Verschiebung des Blut-pH-Wertes bei azidosegefährdeten Patienten in den sauren Bereich. Gelegentlich gastrointestinale Beschwerden (Übelkeit, Durchfall). **Hinweis:** Bei azidosegefährdeten Patienten langfristige Behandlung unter regelmäßiger Kontrolle des Säure-Basen-Haushaltes. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Bei Wirkstoffen (z.B. Ampicillinen, Carbenicillinen, Sulfonamiden, Nitrofurantoin, Nalidixinsäure), die durch Ansäuerung des Harns in der Niere verstärkt rückresorbiert werden, kann es zur Wirkungsverstärkung kommen. Bei gleichzeitiger Verabreichung von Levodopa kann die Levodopa-Wirkung vermindert werden. **Dosierung und Anwendung:** Zur Harnansäuerung: Im allgemeinen genügen 3 mal 1-2 Filmtbl. täglich. Um eine schnelle Harnansäuerung zu erreichen, sollte die Therapie mit 3 mal 2 Filmtbl. täglich beginnen. Bei nicht azidosegefährdeten Patienten kann diese Dosierung überschritten werden. Filmtbl. unzerkaut mit Flüssigkeit vor der Mahlzeit einnehmen. Anwendung über längeren Zeitraum möglich. Bei chronisch niereninsuff. Patienten 2-3 mal tägl. 1 Filmtbl. Zur Behandlung der Paracetamolvergiftung: Alle 4 Stunden 5 Filmtbl. bis zu einer Gesamtdosis von 20 Filmtbl. Die Filmtbl. können bewußtlosen Patienten nach Zerkleinerung durch eine Magensonde zugeführt werden. Die erste Acimethin®-Gabe muß innerhalb von 10 Stunden nach Vergiftungsbeginn erfolgen. **Darreichungsformen, Packungsgrößen, Preise:** OP mit 50 Filmtabletten (N2) DM 39,53; OP mit 100 Filmtabletten (N3) DM 68,48. Stand 1/94



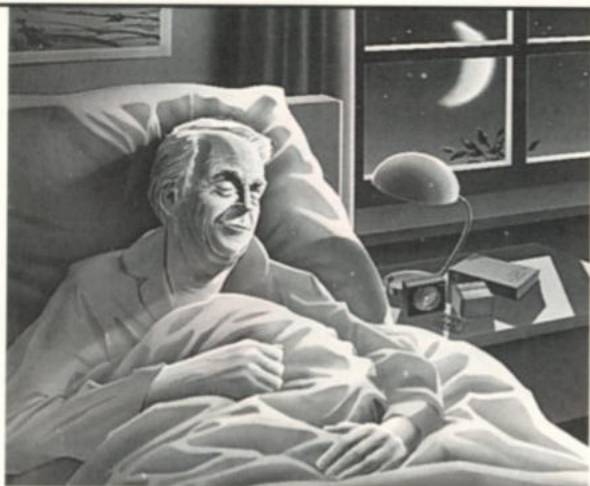
## Wissenschaftliches Programm

92	* Harnblasenkarzinom: Aktuelle Gesichtspunkte der Diagnostik und Therapie <i>G. Jakse, Aachen</i>	(15 Min.)
93	Nachsorge nach modernen Harnableitungsverfahren <i>S. Roth, Münster</i>	(15 Min.)
94	* Rationelle Diagnostik u. Therapieplanung der Infertilität <i>G. Ludwig, Frankfurt-Hoechst</i>	(15 Min.)
95	Voraussetzungen und Modalitäten der Harnstein-Rezidivprophylaxe <i>W. Vahlensieck, Bonn</i>	(15 Min.)
13.45 – 14.00 Uhr	Ehrungen <i>H. Rübber, Essen</i> Verleihung des Paul-Mellin-Gedächtnispreises <i>J. Hannappel, Köln</i> Einladung zur 41. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. 1995 <i>H.U. Eickenberg, Bielefeld</i>	





Pharma Osterholz  
Markenpräparate für Preisbewußte



Keine Nykturie –  
trotz Prostata-Hyperplasie

  
**Urtica plus N**  
KAPSELN  
FÜR SPÜRBAR MEHR LEBENSQUALITÄT

 befreit rasch von Nykturie     reduziert die Miktionsbeschwerden  
 ist ausgesprochen gut verträglich

Pharma Osterholz GmbH, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Urtica plus N – Kapseln  
Zusammensetzung: Eine Kapsel enthält 270 mg Trockenextrakt aus Brennesselwurzel (Extr. Radix Urticae) (Genuiner Extrakt zu Trockenextrakt 1:1,4) standardisiert. Anwendungsgebiete: Miktionsbeschwerden bei benigner Prostatahyperplasie im Stadium I bis II. Gegenanzeigen: sind nicht bekannt. Nebenwirkungen: Gelegentlich können leichte Magen-Darm-Beschwerden auftreten. Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: sind nicht bekannt. Dosierung und Anwendungsweise: Zur Anfangsbehandlung 2x täglich 2 Kapseln, zur Langzeitbehandlung 2x täglich 1 Kapsel mit ausreichend Flüssigkeit einnehmen.  
Darreichungsform und Packungsgrößen: Originalpackung mit 120 Kapseln (N2) DM 46,54 m. MwSt., Originalpackung mit 200 Kapseln (N3) DM 69,02 m. MwSt. (Stand: Januar 1994)



Pharma Osterholz GmbH  
27711 Osterholz-Scharmbeck

## Begleitveranstaltungen

Freitag, 29. April 1994 · Messezentrum Ost

### Konferenzraum A

7.30 – 8.30 Uhr    Vorstandssitzung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V.

### Saal „Ruhr“

9.00 – 17.00 Uhr    Fortbildungsveranstaltung für urologische Assistenzberufe

### Saal „Essen“

12.15 – 12.45 Uhr    Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V.

### Saal „Essen“

12.45 – 13.15 Uhr    Sitzung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft zur Förderung des urologischen Nachwuchses e. V.

### Konferenzraum C

16.00 – 17.00 Uhr    Sitzung des Berufsverbandes der Nordrhein-Westfälischen Urologen e. V. (Neuwahl des Vorsitzenden)

## Paul-Mellin-Gedächtnispreis

Der Paul-Mellin-Gedächtnispreis wurde von den Mitgliedern der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie im Gedenken an den am 26. März 1980 verstorbenen ordentlichen Professor für Urologie und Direktor der Urologischen Universitätsklinik Essen, Dr. Paul Mellin, eingerichtet. Der Preis wird mit DM 5.000.- dotiert, er kann auf zwei Referenten aufgeteilt werden. Die Jury des Jahres 1994 besteht aus:

Prof. Dr. J. Hannappel, Köln, Vorsitzender

Prof. Dr. L. Hertle, Münster

Dr. K. Weigner, Aachen

Dr. U. Bröcheler, Essen

PD Dr. R. Vorreuther, Köln





... LÖST DEN  
HARNDRANG

**SPASMO-LYT®**

#### Spasmo-lyt®-Dragées

**Zusammensetzung:** 1 Dragée enthält: Trospiumchlorid 20 mg.

**Anwendungsgebiete:** Zur symptomatischen Therapie von Pollakisurie und Nykturie bei nicht hormonell und nicht organisch bedingten vegetativen Blasen-funktionsstörungen (Reizblase, sensorische Urge-Inkontinenz).

**Gegenanzeigen:** Mechanische Stenosen des Magen-Darm-Traktes. Harnverhaltung bei Prostataadenom. Engwinkelglaukom, tachykarde Herzrhythmusstörungen und Myasthenia gravis. Die Anwendung in der Schwangerschaft sollte nur unter strenger Indikationsstellung erfolgen.

**Nebenwirkungen:** Es ist mit anticholinergen Effekten wie z.B. Hemmung der Schweiß- und Speichelsekretion, Miktionsstörungen und Störung der Herzfrequenz zu rechnen. Es ist mit einer Akkommodationsstörung zu rechnen. Das gilt insbesondere für Patienten, die hyperop und nicht ausreichend korrigiert sind.

**Wechselwirkungen:** Verstärkung der anticholinergen Wirkung von Amantadin, trizyklischen Antidepressiva, Chinidin, Antihistaminika, Disopyramid sowie Verstärkung der tachykarden Wirkung von  $\beta$ -Sympathomimetika.

**Darreichungsform und Packungsgrößen:** O.P. mit 30 Dragées (N1) DM 52,50 m. MwSt., O.P. mit 50 Dragées (N2) DM 73,46 m. MwSt., O.P. mit 100 Dragées (N3) DM 125,12 m. MwSt., Anstaltspackung mit 500 Dragées.

Stand: Januar 94

MADAUS AG, Köln

DIAGNOSTIK UND THERAPIE  
AUS EINER HAND



## Allgemeine Hinweise

- Tagungsort:** Messehaus Ost,  
Norbertstr. (neben der Grugahalle), D-45010 Essen,  
Tel: 0201 / 72440
- Kongreßleitung:** Prof. Dr. med. H. Rübben,  
Klinik für Urologie, Med. Einrichtungen der Universität  
- GHS - Essen,  
Hufelandstr. 55, D-45122 Essen
- Kongreßsekretariat:** Dr. M. Goepel, Fr. K. Hintz,  
Klinik für Urologie, Med. Einrichtungen der Universität  
- GHS - Essen,  
Hufelandstr. 55, D-45122 Essen,  
Tel.: 0201/723-32 11, Fax: 0201 / 723-5902
- Voranmeldung:** Mit beiliegender Anmeldekarte bis zum 1.03.1994.
- Tagungsbüro:** Öffnungszeiten:  
Donnerstag, 28. April 1994: 12.30 Uhr bis 19.00 Uhr.  
Freitag, 29. April 1994: 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr.  
Samstag, 30. April 1994: 7.45 Uhr bis 13.45 Uhr.
- Diaprojektion:** 5 x 5 cm. Doppelprojektion möglich  
Dias müssen bis spätestens 30 Minuten vor Beginn der Sitzung in  
der Diaannahme abgegeben werden.
- Vortragszeiten:** Die im Programmheft angegebenen Redezeiten sind unbedingt  
einzuhalten. Bei Überschreitung der Redezeit kann ein Abbruch  
des Vortrages durch die Moderatoren erfolgen.
- Hotel-  
reservierungen:** Ein begrenztes Kontingent von Einzel- und Doppelzimmern ist in  
zwei Essener Kongreßhotels reserviert.  
EZ 195,- DM inklusive Frühstücksbüffet  
DZ 245,- DM inklusive Frühstücksbüffet  
Die verbindliche Reservierung der Zimmer erfolgt nach  
Eingangsdatum der Kongreßanmeldung durch das  
Kongreßsekretariat.
- Anmeldeschluß für  
Hotelreservierungen:** 25. Februar 1994
- Wir weisen darauf hin, daß zeitgleich zum Kongreß eine  
Messeveranstaltung in Essen stattfindet und eine Zimmer-  
reservierung außerhalb des Kontingentes schwierig sein wird!



# Allgemeine Hinweise

## Kongreß- begleitende Fachausstellung:

Öffnungszeiten:  
Donnerstag, 28. April 1994 ab 19.00 Uhr.  
Freitag, 29. April 1994, 8.30 Uhr bis 18.15 Uhr  
Samstag, 30. April 1994, 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr.

Organisation:  
Beate Ruloff  
Event Consulting GmbH  
Rodenwald 7a, D-40883 Ratingen

## Parkplätze:

Parkplätze und Parkhäuser in der Nähe des Messehauses Ost sind ausgeschildert und dem beiliegenden Lageplan zu entnehmen.

## Teilnahme- gebühren:

Die Gebühr schließt die Teilnahme am Kongreß, den Begrüßungsabend und das Zertifikat der Fort- und Weiterbildungskommission der Deutschen Gesellschaft für Urologie, das vor der Veranstaltung am Samstagvormittag vergeben wird, mit ein.

## Bei Voranmeldung bis zum

1. März 1994:

Mitglieder: DM 50,-  
Nichtmitglieder: DM 100,-  
Assistenten: DM 30,- (Bescheinigung erforderlich!)  
AIP, Studenten: DM 20,- (Bescheinigung erforderlich!)

## Tageskasse:

Mitglieder: DM 100,-  
Nichtmitglieder: DM 150,-  
Assistenten: DM 60,- (Bescheinigung erforderlich!)  
AIP, Studenten: DM 40,- (Bescheinigung erforderlich!)

Begrüßungsabend: frei!  
Programm für  
Begleitpersonen: DM 30,- p. P. (incl. Imbiß)  
Geselliger Abend: DM 30,- p. P.

## Stornogebühren:

Bei Abmeldungen angemeldeter Teilnehmer nach dem 1. April 1994 wird eine Stornogebühr von 50% erhoben.

# Rahmenprogramm

## Donnerstag, 28. April 1994

9.00 – 17.30 Uhr Golfturnier auf Einladung der Firmen FARCO GmbH und Hoyer GmbH & Co.

Messehaus Ost - Eingangsebene

19.30 Uhr Begrüßungsabend  
Es spielen die „Bavarian Jazz Cats“

## Freitag, 29. April 1994

9.30 – 16.30 Uhr Programm für Begleitpersonen

„Das Ruhrgebiet – Eine Region stellt sich vor“

Busrundfahrt mit Führungen und Besichtigungen zu industriegeschichtlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten des Ruhrgebiets

Organisation und Führung:  
Kommunalverband Ruhrgebiet  
Kronprinzenstr. 35  
D-45128 Essen

Abfahrt der Busse  
von den

Kongreßhotels: 9.30 Uhr  
Imbiß: ca. 13.00 Uhr  
Rückkehr: ca. 16.30 Uhr

20.15 Uhr

Geselliger Abend  
Zeche Zollverein, Schacht XII  
Gelsenkirchener Str. 181, D-45309 Essen

Bustransport zum geselligen Abend von den Kongreßhotels und dem Messehaus Ost ab 19.30 Uhr.



# Verzeichnis der Moderatoren

Behrendt, H., Prof. Dr., Johannes-Hospital Bielefeld,

Schildescher Str. 99, D-33611 Bielefeld

Boeminghaus, F., Prof. Dr., Lukas-Krankenhaus, Preußenstr. 84, D-41464 Neuss

Brühl, P., Prof. Dr., Urol. Univ.-Klinik, Sigmund-Freud-Str. 25, D-53127 Bonn

Ebert, T., PD Dr., Urol. Univ.-Kl., Moorenstr. 5, D-40225 Düsseldorf

Eickenberg, H.U., Prof. Dr., St. Franziskus-Hospital, Kiskerstr. 26, D-33615 Bielefeld

Engelmann, U., Prof. Dr., Urol. Univ.-Klinik Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, D-50937 Köln

Hertle, L., Prof. Dr., Urol. Univ.-Klinik, Albert-Schweitzer-Str., D-48149 Münster

Köttgen, H., Dr., Breuerstr. 2., D-51103 Köln

Kröpfl, D., PD Dr., Urol. Abtlg., Ev.-KH Huysens-Stiftung, Henricistr. 92, D-45136 Essen

Ludwig, G., Prof. Dr., Urol. Klinik, Städt. Kliniken, Gotenstr. 6-8, D-65929 Frankfurt-Hoechst

Marx, F.J., Prof. Dr., Urol. Klinik, Krankenhaus Holweide, Neufelder Str. 32, D-51067 Köln

Miersch, W.D., PD Dr., Urol. Univ.-Klinik, Sigmund-Freud-Str. 25, D-53127 Bonn

Peters, H.J., Prof. Dr., Urol. Abtlg., St. Elisabeth-KH, Werthmannstr. 1, D-50935 Köln

Rathert, P., Prof. Dr., Urol. Klinik, Krankenanstalten Düren, Roonstr. 30, D-52351 Düren

Roth, S., PD Dr., Urol. Univ.-Klinik, Albert-Schweitzer-Str., D-48149 Münster

Schmitz-Dräger, B., PD Dr., Urol. Univ.-Klinik, Moorenstr. 5, D-40225 Düsseldorf

Schreiter, F., Prof. Dr., Urol. Klinik, Allg. KH Hamburg-Harburg,

Eißendorfer Pferdeweg 5, D-21075 Hamburg

Schulze, H., PD, Dr., Urol. Univ.-Klinik, Marienhospital, Widumerstr. 8, D-44627 Herne

Senge, T., Prof. Dr., Urol. Univ.-Klinik, Marienhospital, Widumerstr. 8, D-44627 Herne

Sintermann, R., Dr., Urol. Klinik, Ev. KH Lutherhaus, Hellweg 100, D-45276 Essen

Sökeland, J., Prof. Dr., Urol. Klinik, Städt. Krankenanstalten,

Westfalendamm 403-407, D-44287 Dortmund

Straube, W., Prof. Dr., Urol. Abtlg., Marienhospital, Hospitalstr. 24, D-45329 Essen

Weißbach, L., Prof., Dr., Urol. Abtlg., Krankenhaus Am Urban,

Dieffenbachstr. 1, D-10967 Berlin

Westenfelder, M., Prof. Dr., Urol. Abtlg., KH Maria-Hilf,

Oberdrießemer Str. 94, D-47805 Krefeld

## Mobile-Unit-Tower



Sicherheit für alle Geräte

- stabile Stahl - Kunststoff - Konstruktion
- kippstabil

verstellbare Geräteträger

- für verschiedene Gehäuse-Größen der Funktionsgeräte
- Standardaufnahmen für Kamerahalterung, Ablageschalen etc.

Trennrufe für erhöhte Sicherheit

Die Systemlösung zur universellen und übersichtlichen Aufnahme von Funktions-Geräten.

WOLF hat die perfekte Lösung!

Ausführliche Informationen oder Demo-Besuch erhalten Sie unter der

Info / Service-Nr. **A 068**



# Verzeichnis der Referenten

---

- Ackermann, Rolf, Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik, Heinrich-Heine Universität Düsseldorf, Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf
- Albrecht, H., Dr., Spiegel-Verlag, Brandtwiete 19, D-20457 Hamburg
- Allhoff, E.P., Prof. Dr., Urol. Abtlg., Knappschafts-KH Bardenberg, Dr. Hans Böckler Platz 1, D-52146 Würselen-Bardenberg
- Altwein, J.E., Prof. Dr., Urol. Abtlg. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Romanstr. 93, D-80639 München
- Baars, A., Dr., Urol. Klinik, Ev. Krankenhaus Lutherhaus, Hellweg 100, D-45276 Essen
- Becker, Hermann, Prof. Dr. med., Chefarzt d. Urologischen Klinik, Marienkrankenhaus Alfredstr. 9, 22087 Hamburg
- Boeckmann, Wieland, Dr. med., Urologische Klinik, RWHT Aachen, Pauwelsstraße 30 52074 Aachen
- Bonfig, R., Dr., Urol. Univ.-Klinik Tübingen, Hoppe-Seyler-Str. 3, D-72076 Tübingen
- Bongert, M., Dr., Verbands-KH Schwelm, Dr.-Moeller-Str. 15, D-58332 Schwelm
- Borkowski, J.A., Dr., Augusta-Krankenanstalten, Bergstr. 26, D-44791 Bochum
- Bosshardt, R.J., Dr., Urol. Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, D-52074 Aachen
- Brauers, A., Dr., Urol. Klinik der RWTH, Pauwelsstr. 30, D-52074 Aachen
- Brinkmann, O.A., Dr., Urol. Univ.-Klinik Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, D-48149 Münster
- Burchardt, Peter, Prof. Dr. med., Chefarzt d. Urologischen Klinik, DRK-Krankenhaus Seepark, Seeparkstraße, 27607 Langen-Debstedt
- Dahm, F.J., Dr., Haumannplatz 30, D-45122 Essen
- Deniel, J., Dr., Urol. Klinik der MMH, Konstanty-Gutschow-Str. 8, D-30625 Hannover
- Di Tonno, F., Dr., Ospedale Civile, Camposanpiero, Italien
- Eichenauer, R.H., Dr., Urol. Abtlg., Augusta-Krankenanstalten, Bergstr. 26, D-44791 Bochum
- Engel, G., Dr., Gehrenberg 10, D-32052 Herford
- Friedrich, B., Dr., Urol. Abtlg., Marienhospital Altenessen, Hospitalstr. 24, D-45329 Essen
- Gerhardts, W., Dr., Urol. Abtlg., Huyssens-Stiftung, Henricistr. 92, D-45136 Essen
- Gerfenbach, U., Dr., Urol. Klinik, Klinikum Barmen, Heusner Str. 40, D-42283 Wuppertal
- Gesenberg, A., Dr., Urol. Abtlg., Ev. KH Lutherhaus, Hellweg 100, D-45276 Essen
- Ghadban, F., Dr., Urol. Klinik der MMH, Konstanty-Gutschow-Str. 8, D-30625 Hannover
- Gilbert, T., Dr., Urol. Abtlg., Bundeswehrzentral Krankenhaus, Rübenaicher Str. 170, D-56072 Koblenz
- Grein, U., Dr., Verbands-KH Schwelm, Dr.-Moeller-Str. 15, D-58332 Schwelm
- Grosse, J.O., Dr., Urol. Univ.-Klinik Tübingen, Hoppe-Seyler-Str. 3, D-72076 Tübingen
- Gschwind, J.E., Dr., Urol. Univ.-Klinik Ulm, Prittwitzstr. 43, D-89070 Ulm
- Haupt, G., Dr., Urol. Univ.-Klinik, Marienhospital, Widumerstr. 8, D-44627 Herne
- Hartung, Rudolf, Prof. Dr. med., Direktor d. Urologischen Klinik und Poliklinik, Klinikum rechts der Isar, Ismaninger Straße 22, 81675
- Heidenreich, A., Dr., Urol. Univ.-Klinik, Joseph-Stelzmann-Str. 9, D-50937 Köln
- Heimbach, D., Dr., Urol. Univ.-Klinik, Sigmund-Freud-Str. 25, D-53127 Bonn
- Hein, R.A., Dr., Urol. Abtlg., Ev. KH Lutherhaus, Hellweg 100, D-45276 Essen

# Verzeichnis der Referenten

---

- Herde, T., Dr., Urol. Univ.-Klinik, Marienhospital, Widumerstr. 8, D-44627 Herne
- Hermanns, M., Dr., Urol. Univ.-Klinik Göttingen, Robert-Koch-Str. 40, D-37075 Göttingen
- Hoch, V., Dr., Urol. Abtlg., Verbands-KH Schwelm, Dr.-Moeller-Str. 15, D-58332 Schwelm
- Hofmockel, G., Dr., Urol. Univ.-Klinik Würzburg, Josef-Schneider-Str. 2, D-97080 Würzburg
- Höfner, K., PD Dr., Urol. Klinik der MMH, Konstanty-Gutschow-Str. 8, D-30625 Hannover
- Hubmann, Rolf, Prof. Dr. med., Chefarzt d. Urolog. Abteilung, Allgem. Krankenhaus St. Georg, Lohmühlenstr. 5, 20099 Hamburg
- Jeanneret, T., Dr., Kantonspital St. Gallen, Rorschacher Str. 95, CH-9007 St. Gallen
- Jakse, G., Prof. Dr., RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, D-52074 Aachen
- Jung, P., Dr., Urol. Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, D-52074 Aachen
- Kirschner-Hermanns, R., Dr., Urol. Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30 D-52074 Aachen
- Klebingat, H.-J., Prof. Dr., Urol. Klinik, Univ.-Klinik, Fleischmannstr. 42-44 D-17489 Greifswald
- Knipper, W., Prof. Dr. med., Baron-Voght Straße 168, 22607 Hamburg
- Knopf, H.J., Dr., Urol. Klinik, Ev. Jung-Stilling-KH, Wichernstr. 40, D-57074 Siegen
- Konrad, Gunter, Priv.-Doz. Dr. med., Chefarzt d. Urologischen Klinik, Krankenhaus Maria-Hilf II (Franziskushaus), Viersener Str. 450, 41063 Mönchengladbach
- Konradt, D., Dr., Urol. Klinik der RWTH, Pauwelsstr. 30, D-52074 Aachen
- Kovacs, J., Dr., Urol. Abtlg., Janos-Krankenhaus, 1125. Diosarok U.1, Budapest/Ungarn
- Krämer, J., Dr., Urol. Abtlg., Franziskus-Hospital, Kiskerstr. 26, D-33615 Bielefeld
- Krege, S., Dr. Urol. Univ.-Klinik, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, D-45122 Essen
- Kröpfl, Darko, Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstraße 55, 45147 Essen
- Kuczyk, M., Dr., Urol. Abtlg. der MHH, Konstanty-Gutschow-Str. 8, D-30625 Hannover
- Ludwig, G., Prof. Dr., Urol. Klinik, Städt. Kliniken, Gotenstr. 6-8, D-65929 Frankfurt
- Lutsch, G.M., Dr., Urol. Klinik am Schloßpark, Hattinger Str. 407, D-44795 Bochum
- Marx, Franz-Josef, Prof. Dr. med., Urologische Abteilung, Städt. Krankenhaus Köln-Holweide, Neufelder Str. 32, 51067 Köln
- Melchior, S.W., Dr., Urol. Univ.-Klinik Mainz, Langenbeckstr. 1, D-55131 Mainz
- Meyer, W.W., Dr., Urol. Abtlg., Verbands-KH Schwelm, Dr.-Moeller-Str. 15 D-58332 Schwelm
- Meyer-Schwickerath, PD Dr., Urol. Univ.-Klinik, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, D-45122 Essen
- Miersch, Wulf-Dietrich, Priv.-Doz. Dr., OA d. Urologischen Klinik, Friedrich-Wilhelms-Universität, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn
- Nelde, H.J., Dr., Urol. Univ.-Klinik Tübingen, Hoppe-Seyler-Str. 3, D-72076 Tübingen
- Oberpenning, F., Dr., Urol. Univ.-Klinik, Albert-Schweitzer-Str. 33, D-48149 Münster
- Oesterwitz, H., PD Dr., Klinik für Urologie, Charlottenstr. 72, D-14467 Potsdam
- Overbeck, Th., Dr., Marienhospital Altenessen, Hospitalstr. 24, D-45329 Essen
- Raatzsch, H., Prof. Dr., Urol. Abtlg. St.-Hedwig-Krankenhaus, Große Hamburger Str. 5-11, D-10115 Berlin
- Rembrink, K., Dr., Urol. Klinik, Universitätsklinikum, Hufelandstr. 55, D-45122 Essen
- Rieks, A., Dr., Urol. Abtlg., Franziskus-Hospital, Kiskerstr. 26, D-33615 Bielefeld



## Verzeichnis der Referenten

Rohrman, D., Dr., Urol. Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, D-52074 Aachen  
Roth, S., PD Dr., Urol. Univ.-Klinik, Albert-Schweitzer-Str. 33, D-48149 Münster  
Saddeler, D., Dr., Urol. Univ.-Klinik Düsseldorf, Moorenstr. 5, D-40225 Düsseldorf  
Salim, S., Prof. Dr., Urol. Klinik am Schloßpark, Hattinger Str. 407, D-44795 Bochum  
Sass, S., Dr., Berliner Ring 1a, D-50170 Kerpen  
Schade-Busker, U., Dr., Urol. Abtlg., Ev. Krankenhaus Huysens-Stiftung, Henricistr. 92, D-45136 Essen  
Schalkhäuser, K., Dr., Kreis Krankenhaus Dorfen, D-84405 Dorfen  
Scheer, D.M., Dr., Urol. Abtlg., Augusta-Krankenanstalt, Bergstr. 26, D-44791 Bochum  
Schoeneich, G., Dr., Urol. Univ.-Klinik, Sigmund-Freud-Str. 25, D-53127 Bonn  
Schulze, Harald, Priv.-Doz. Dr. med., Oberarzt d. Urologischen Klinik, Universitätsklinik Marienhospital Haus 2, Widumer Straße 8, 44627 Herne  
Schwarzer, J.U., Dr., Urol. Univ.-Klinik der TU München, Klinikum rechts der Isar, Ismaninger Str. 22, D-80675 München  
Seidel, E., Dr., Urol. Abtlg., St. Agnes-Hospital, Barloer Weg 125, D-46397 Bocholt  
Semjonow, A., Dr., Universitätsklinik Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, D-48149 Münster  
Sikora, R., Dr., Urol. Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, D-52074 Aachen  
Sintermann, R., Dr., Urol. Klinik, Ev. KH Lutherhaus, Hellweg 100, D-45276 Essen  
Sohn, M., PD Dr., Urol. Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, D-52074 Aachen  
Sperling, H., Dr., Urol. Univ.-Klinik, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, D-45122 Essen  
Tan, H.K., Dr., Urol. Klinik der MMH, Konstanty-Gutschow-Str. 8, D-30625 Hannover  
Thüroff, J., Prof. Dr., Urol. Klinik, Klinikum Barmen, Heusner Str. 40, D-42283 Wuppertal  
Tschada, R., PD Dr., Urol. Klinikum Mannheim, Theodor-Kutzer-Ufer, D-68135 Mannheim  
Vahlensieck, W., Prof. Dr., Urol. Univ.-Klinik, Sigmund-Freud-Str. 25, D-53127 Bonn  
Vogel, J., Prof. Dr., Path. Institut der Universität Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, D-53105 Bonn  
Vorreuther, R., PD Dr., Urol. Univ.-Klinik, Joseph-Stelzmann-Str. 9, D-50937 Köln  
Waldner, M., Dr., Urol. Univ.-Klinik, Albert-Schweitzer-Str. 33, D-48149 Münster  
Wechsel, H.W., Dr., Urol. Univ.-Klinik Tübingen, Hoppe-Seyler-Str. 3, D-72076 Tübingen  
Weckermann, D., Dr., Urol. Abtlg., Zenfralklinikum Augsburg, Stenglinstr., D-86156 Augsburg  
Wilbert, D.M., PD Dr., Urol. Univ.-Klinik Tübingen, Hoppe-Seyler-Str. 3, D-72076 Tübingen  
Wistuba, S., Dr., Urol. Univ.-Klinik, Albert-Schweitzer-Str. 33, D-48149 Münster  
Wolff, J.M., Dr., Urol. Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, D-52074 Aachen  
Zajackowski, T., Dr., Urol. Abtlg., Marienhospital, Hospitalstr. 24, D-45329 Essen  
Zamani, M.A., Dr., Urol. Klinik der RWTH, Pauwelsstr. 30, D-52074 Aachen  
Zöller, G., Dr., Urol. Univ.-Klinik Göttingen, Robert-Koch-Str. 40, D-37075 Göttingen

## Verzeichnis der Donatoren

AMS Deutschland, D-80992 München  
Angiomed AG, D-76227 Karlsruhe  
Asta Medica AG, D-60314 Frankfurt  
Behringwerke AG, D-65835 Liederbach  
Boots Pharma GmbH, D-89420 Höchstädt / Donau  
Braun Melsungen AG, D-34212 Melsungen  
Essex Pharma GmbH, D-80331 München  
Ethicon GmbH & Co. KG, D-22841 Norderstedt  
FARCO Pharma GmbH, D-50829 Köln  
Fresenius AG, D-61343 Bad Homburg  
Hoyer GmbH & Co., D-41469 Neuss  
INNOTEC GmbH, D-46514 Schermbeck  
Kabi Pharmacia GmbH, D-91052 Erlangen  
Medac GmbH, D-20354 Hamburg  
Medical Service Vertriebs-Gesellschaft mbH, D-75378 Bad Liebenzell-Unterhaugsten  
Olympus Winter & Ibe GmbH, D-22045 Hamburg  
Organon Teknika GmbH D-69214 Eppelheim  
Schering AG, D-13353 Berlin  
R. Wolf GmbH, D-75434 Knittlingen  
ZENECA GmbH, D-68723 Plankstadt

## Inserenten

Esparma pharmazeutische Fabrik GmbH, 39112 Magdeburg	20
Farco-Pharma GmbH, 50829 Köln	2 US, 3. US
Gry-Pharma GmbH, 79196 Kirchzarten	24
Hoyer GmbH & Co., 41469 Neuss	4. US
Intermuti Pharma GmbH, 27711 Osterholz-Scharmbeck	44
Madaus AG, 51075 Köln	28
Dr. R. Pfleger, Chemische Fabrik GmbH, 96045 Bamberg	8
Pharma Osterholz GmbH, 27711 Osterholz-Scharmbeck	26
Pharmacia GmbH, 91058 Erlangen	4
Pharmacia GmbH, 79004 Freiburg	11
Sanofi Wintrop GmbH, 80333 München	7
Schering AG, 13303 Berlin	15, 18
F. M. Wiest Medizintechnik GmbH, 82004 Unterhaching	2
Richard Wolf GmbH, 75434 Knittlingen	33





# Deutsche Gesellschaft für Urologie

## Mitteilungen

Informationen des  
Vorstandes und der  
Arbeitskreise

Fort- und Weiterbildung

Berichte aus den Grenz-  
gebieten der Urologie

Qualitätssicherung und  
Qualitätskontrolle

Aktuelle Rechtsfragen

Jahresabonnement  
(4 Hefte) DM 60,-

inklusive Mehrwertsteuer  
zuzüglich Versandkosten



DEMETER VERLAG GMBH & CO. KG

D-82158 Gräfelfing · Tel. (0 89) 85 20 33 · Fax (0 89) 8 54 33 47

## Industrierausstellung

Firma, PLZ, Ort	Stand-Nr.
AD. Krauth GmbH & Co., 22041 Hamburg	17
American Medical Systems Deutschland, 80992 München	51
Amgen, 80992 München	58
Angiomed AG, 76227 Karlsruhe	6
Apogepha Arzneimittel GmbH, 01309 Dresden	35
Asta Medica AG, 60314 Frankfurt	59
Auto-Suture Deutschland GmbH, 47918 Tönisvorst	61
Azupharma GmbH, 70839 Gerlingen	7
B & K Medical GmbH, 25461 Quickborn	40
Bayer AG, 51368 Leverkusen	57
Boots Pharma GmbH, 89420 Höchstädt	27
Brüne Medizintechnik, 97753 Karlstadt	25
Byk Gulden Lomberg Chemische Fabrik GmbH, 78467 Konstanz	41
C. R. Bard GmbH, 85701 Unterschleißheim	50
CAWO Photochemische Fabrik GmbH, 40559 Düsseldorf	60
CIRCON GmbH, 82024 Taufkirchen	55
ConvaTec Vertriebs GmbH, 80632 München	4
Dornier Medizintechnik GmbH, 82110 Germering	5
Dr. Kade, 12277 Berlin	2
Dr. R. Pflieger, 96045 Bamberg	8
Dr. Sennwald Medizintechnik GmbH, 80333 München	24
Erbe Elektromedizin GmbH, 72072 Tübingen	47
Esparma pharmazeutische Fabrik GmbH, 39112 Magdeburg	62
Essex Pharma GmbH, 81737 München	29
Ethicon GmbH & Co. KG, 22851 Norderstedt	44
EuroCetus GmbH, 60549 Frankfurt	46
F. M. Wiest GmbH, 82008 Unterhaching	32
Farco Pharma GmbH, 50829 Köln	48 a
Ferring Arzneimittel GmbH, 24109 Kiel	30
Fresenius AG, 61440 Oberursel	11
Galenika Dr. Hetterich GmbH, 90762 Fürth	56
Glaxo GmbH, 20364 Hamburg	45
Glenwood Pharmazeutika, 82319 Starnberg	34
Heraeus Instruments GmbH, 63450 Hanau	33
Heumann Pharma GmbH, 90478 Nürnberg	42
Hoyer GmbH & Co., 41469 Neuss	16
Hoyer Medizintechnik, 28209 Bremen	36
Hybritech GmbH, 50996 Köln	52
Innotec Medizintechnik Vertriebs GmbH, 46514 Schermbeck / Üfte	64
Institut Merieux GmbH, 69181 Leimen	65
Kabl Pharmacia GmbH, 91062 Erlangen	9
Karl Storz GmbH & Co., 78532 Tuttlingen	10
Kendall, 93333 Neustadt	49



# Industrierausstellung

Kretztechnik GmbH, 45896 Gelsenkirchen	23
Lederle Arzneimittel GmbH, 82515 Wolfratshausen	53
Madaus AG, 51109 Köln	13
Mallinckrodt Medical GmbH, 53773 Hennef	37
Markt Messe Pharma, 89150 Laichingen	7
medac GmbH, 20354 Hamburg	26
Medical Service Vertriebsges. mbH, 75378 Bad Liebenzell	19
Medizintechnik Dipl. Ing. Heise, 44269 Dortmund	18
Mentor, 81737 München	28
Olympus Winter & Ibe GmbH, 22045 Hamburg	38
Ottiger-Hogrefe GmbH, 37079 Göttingen	48
Pfizer GmbH, 76139 Karlsruhe	22
pfm · Produkte für die Medizin GmbH, 50996 Köln	1
Pharma Stroschein GmbH, 22424 Hamburg	39
Rhône-Poulenc-Rorer, 50829 Köln	54
Richard Wolf GmbH, 75434 Knittlingen	14
Sandoz, 51588 Nümbrecht	49a
Sanofi Winthrop GmbH, 80333 München	21
Sarstedt, 51588 Nümbrecht	61a
Schering AG, 13342 Berlin	15
Siemens AG, 40002 Düsseldorf	43
Storz Medical AG, CH-8280 Kreuzlingen	10
Takeda Pharma GmbH, 52066 Aachen	31
Uromed Kurt Drews GmbH, 22113 Osteinbek	20

## Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Prof. Dr. med. H. Rübber, Klinik für Urologie, med. Einrichtung der Universität - GHS - Essen, Hufelandstr. 55, D-45122 Essen

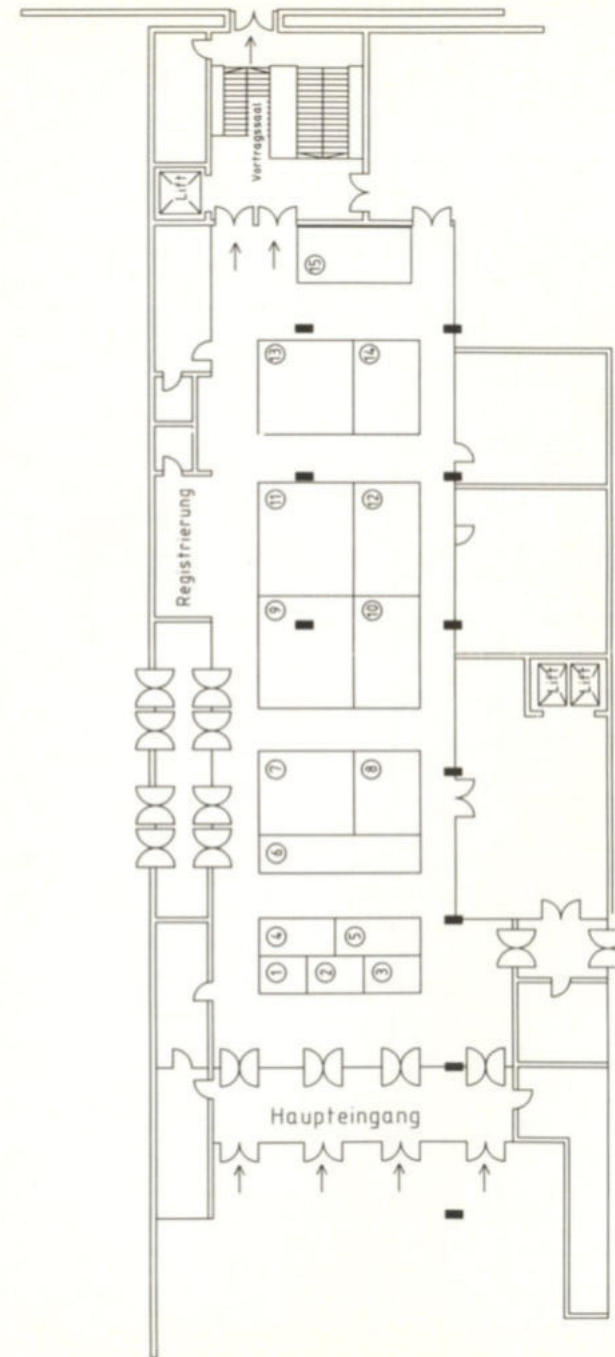
## Verlag:



DEMETER VERLAG GMBH & CO. KG, Würmstr. 13, D-82166 Gräfelfing  
 Tel.: 089/85463-0, Telefax: 089/8543347  
 Geschäftsführer: Johann B. Maisch, Volker Maier, Norbert Mückl  
 Verantwortlich für Anzeigen und Objektleitung: Hermann Krieger  
 Herstellung: Angelika Greulich  
 Satz: Satz+Graphik GmbH, Planegg  
 Druck: A. Erdl KG, 83308 Trostberg

Alle Rechte, wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger- und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, behält sich der Verlag vor.

Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann vom Herausgeber, Organisator und Verlag keine Gewähr übernommen werden.

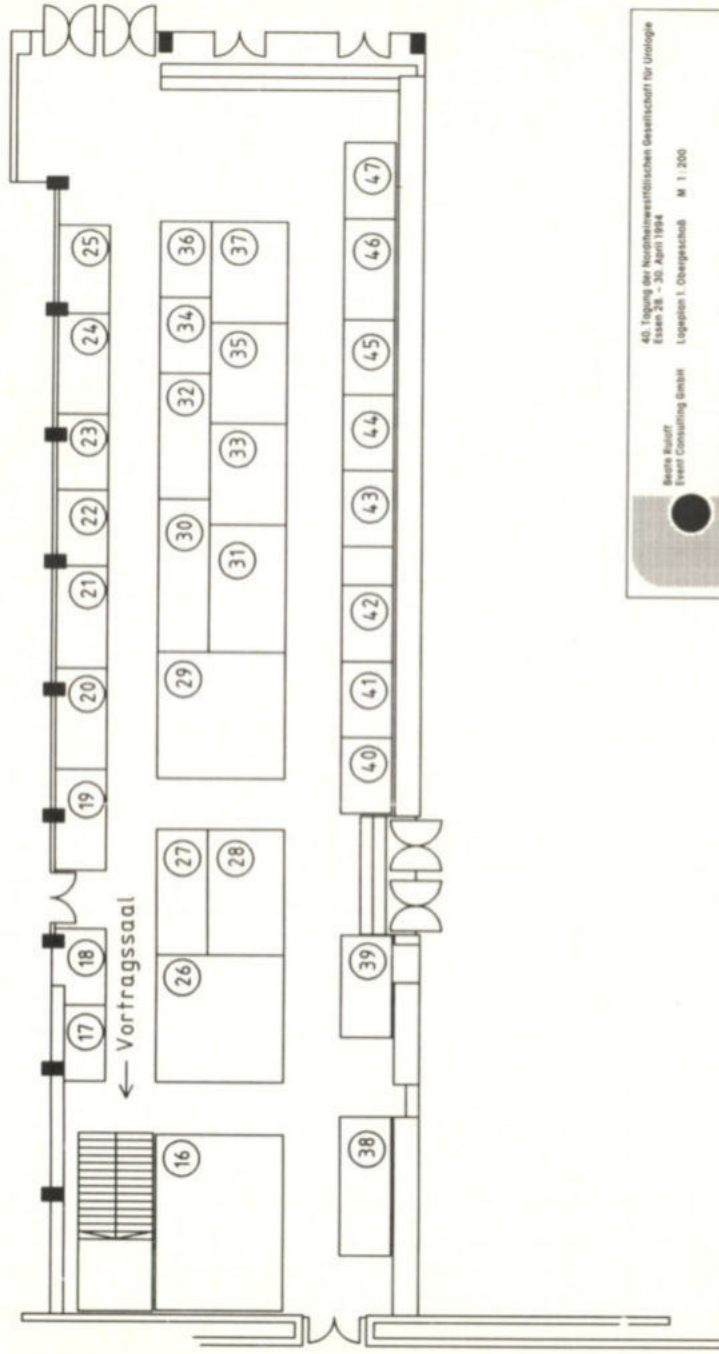


40. Tagung der Nordrhein-westfälischen Gesellschaft für Urologie  
 Essen 28. - 30. April 1994

Bernd Ruloff  
 Event Consulting GmbH

M 1 200



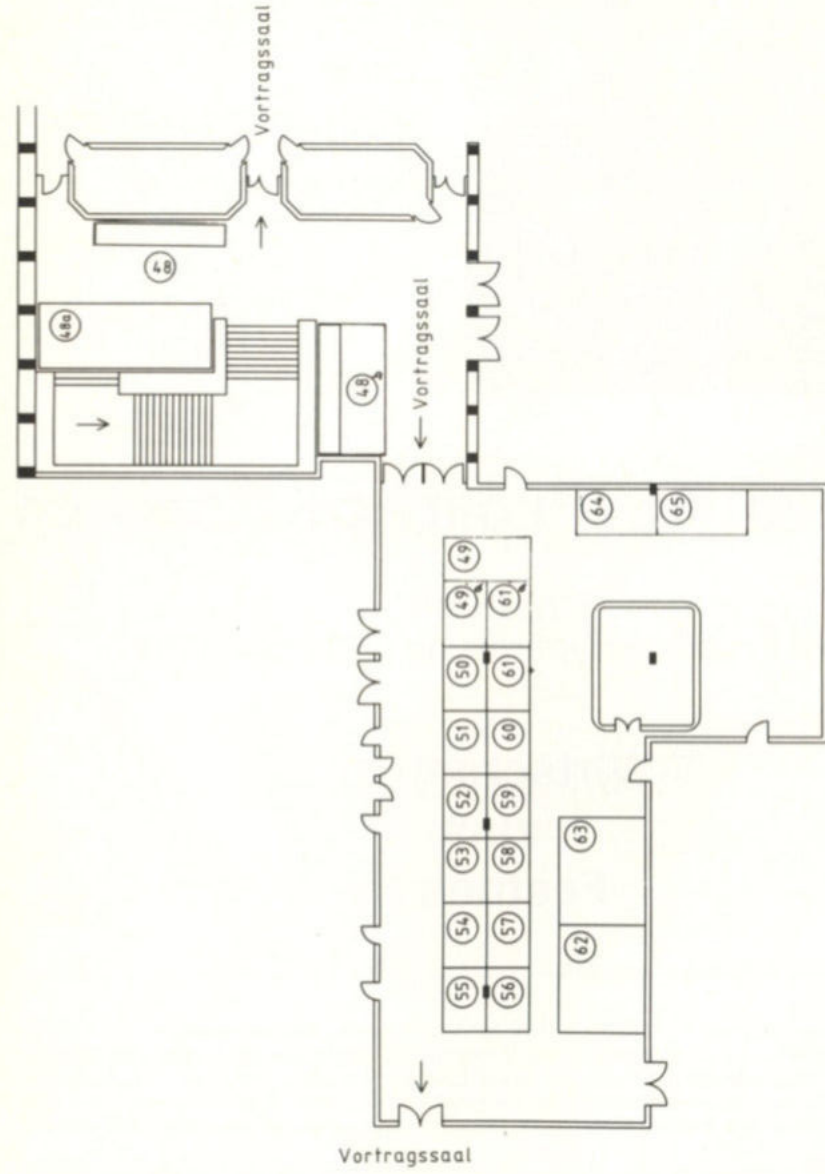


Beire Kuloff  
Event Consulting GmbH

45. Tagung der Nichtwissenschaftlichen Gesellschaft für Urologie

Essen 28. - 30. April 1994

Lageplan 1. Obergeschoss M 1:200



Beire Kuloff  
Event Consulting GmbH

46. Tagung der Nichtwissenschaftlichen Gesellschaft für Urologie

Essen 28. - 30. April 1994

Lageplan 2. Obergeschoss M 1:200





„Eine budget-adäquate Therapie!“

## Sitosterin Prostata-Kapseln

Wirksam bei Prostata-Hyperplasie und Prostatitis

Wirtschaftlich  
zum  
Festbetrag

Intermuti Pharma GmbH, 27711 Osterholz-Scharmbeck, **Sitosterin Prostata-Kapseln**

**Zusammensetzung:** 1 Kapsel enthält 10 mg Sitosterine (NF XIII). **Anwendungsgebiete:** Prostata-Hyperplasie, Entzündungen der Prostata, nervös bedingte Prostatabeschwerden, vor und nach Prostata-Operationen. **Nebenwirkungen:** Bei besonders empfindlichen Patienten können gelegentlich leichte Magenunpäßlichkeiten auftreten, die jedoch im allgemeinen ein Absetzen des Präparates nicht notwendig machen.

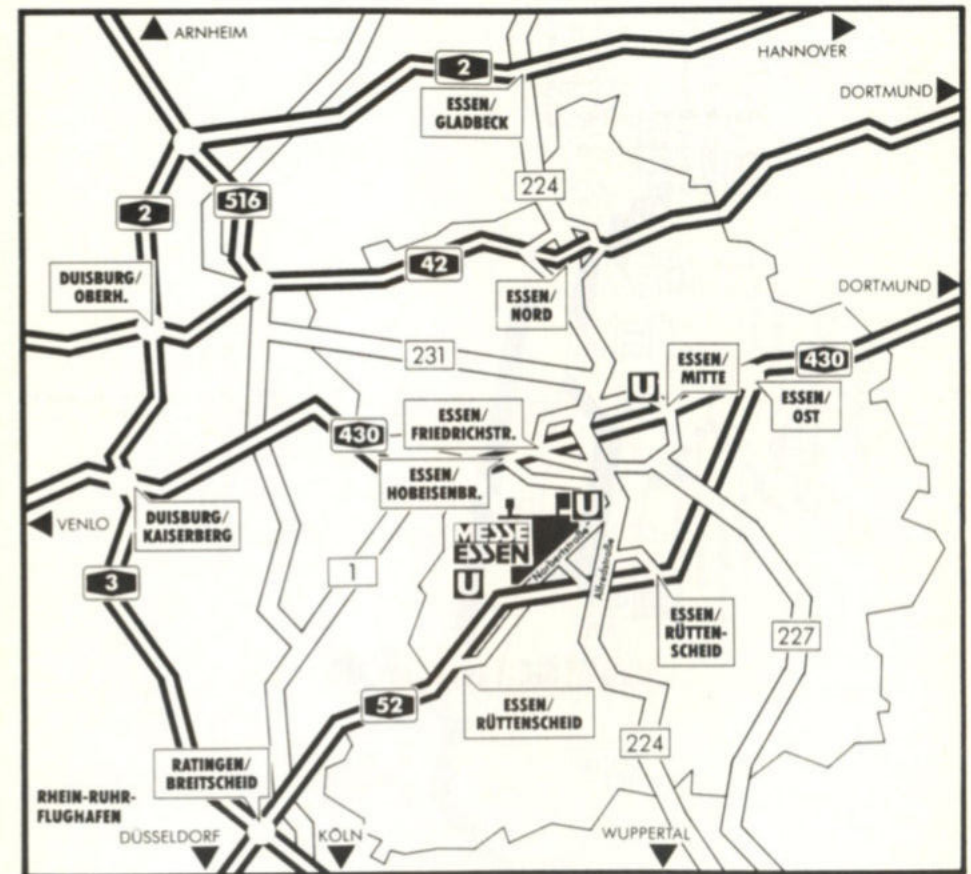
**Dosierung und Anwendungsweise:** Im allgemeinen 3-4 Wochen lang 3x täglich 2 Kapseln ungeöffnet und unzerkaut mit etwas Flüssigkeit nach den Mahlzeiten einnehmen. Danach kann zur Langzeittherapie die Dosis auf 3x täglich 1 Kapsel reduziert werden. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Sind bisher nicht bekannt. **Darreichungsform, Packungsgrößen und Preise:**

OP mit 50 Kapseln N1 - DM 20,80  
OP mit 100 Kapseln N2 - DM 35,96

Stand Dezember 1993

 **intermuti  
pharma**

## Stadtplan Essen (Übersicht)





# Anmeldung

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme an der 40. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. an.

## Kongreßteilnahme:

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Referenten, Moderatoren | frei!                                    |
| <input type="checkbox"/> Mitglieder              | DM 50,-                                  |
| <input type="checkbox"/> Nichtmitglieder         | DM 100,-                                 |
| <input type="checkbox"/> Assistenten             | DM 30,-<br>(Bescheinigung erforderlich!) |
| <input type="checkbox"/> AIP, Studenten          | DM 20,-<br>(Bescheinigung erforderlich!) |

## Rahmenprogramm:

- |   |               |
|---|---------------|
| <input type="checkbox"/> Begrüßungsabend              | frei!         |
| <input type="checkbox"/> Programm für Begleitpersonen | DM 30,- p. P. |
| <input type="checkbox"/> Geselliger Abend             | DM 30,- p. P. |

## Gesamtsumme:

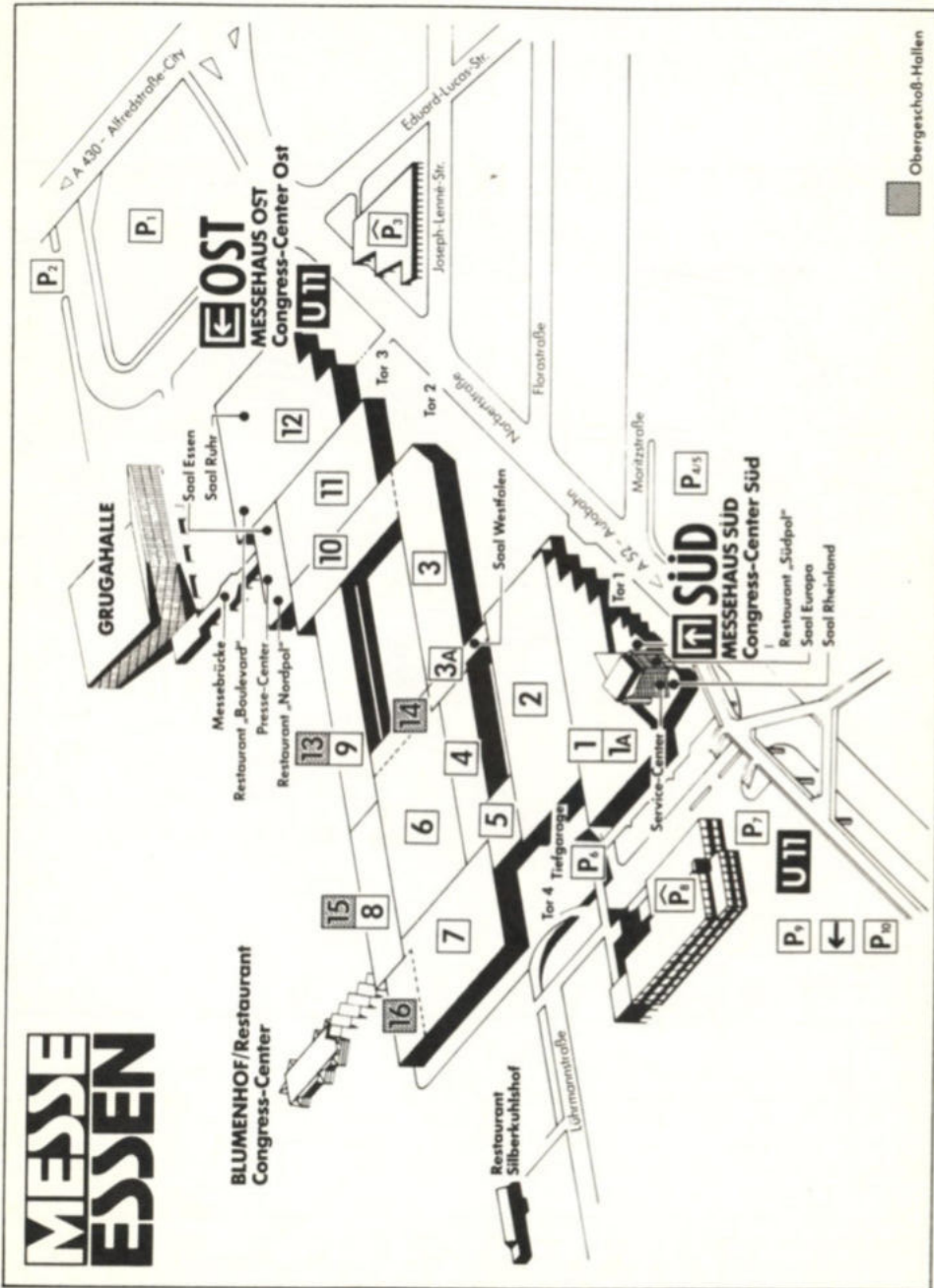
DM

Einen Scheck über die Gesamtsumme habe ich beigelegt.

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

(Bitte knicken und Fensterumschlag verwenden!)





Frau Karin Hintz  
Kongreßsekretariat  
Klinik für Urologie  
Med. Einrichtungen der Universität  
- GHS - Essen  
Hufelandstr. 55  
D-45122 Essen

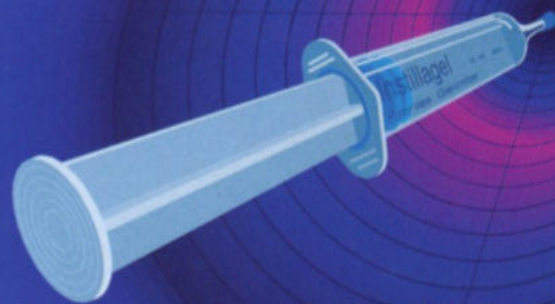
Absender:

---

---

---

# Das desinfizierende Gleitmittel für Klinik und Praxis



Garantierte  
für Inhalt  
und Verpackung  
Sterilität

## Instillagel®

Farco-Pharma GmbH, Köln, Instillagel®

**Zusammensetzung:** 100 ml Gel enthalten: Lidocainhydrochlorid 1 H<sub>2</sub>O 2,000 g, Chlorhexidindigluconat 0,050 g, Methyl-4-hydroxybenzoat 0,060 g, Propyl-4-hydroxybenzoat 0,025 g.  
**Anwendungsgebiete:** Gleitmittel, Desinfiziens und Lokalanästhetikum z. B. bei Katheterisierungen, Sondierungen, auch intraoperative, alle Formen von Endoskopien, Wechsel von Fistelkathetern, Intubationen, auch bei Beatmung; zur Verhütung von iatrogenen Verletzungen an Rektum und Colon und in der Pädiatrie. **Gegenanzeigen:** Darf nicht bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegenüber Alkyl-4-hydroxybenzoaten (Parabenen) angewendet werden. **Nebenwirkungen:** Trotz erwiesener großer Sicherheitsbreite von Instillagel sind bei schweren Harnröhrenverletzungen unerwünschte Wirkungen des Lokalanästhetikums Lidocain möglich: Bei Blutdruckabfall, Gegenmaßnahme z. B. Suprarenin® oder Dopamin® i. v., bei Bradykardie z. B. Alupent® i. v., bei Krämpfen z. B. kleine Dosen eines kurzwirkenden Barbiturates oder Succinylcholin.

**Wechselwirkungen:** sind nicht bekannt. **Darreichungsform und Packungsgrößen:** Einzelspritze 6 ml; Einzelspritze, Anstaltspackung zu 10 Spritzen; Einzelspritze 11 ml; Einzelspritze, Anstaltspackung zu 10 Spritzen.



FARCO-PHARMA GmbH  
Mathias-Brüggen-Straße 82 · 50829 Köln



Prostatahyperplasie mit wechselnden Miktionsbeschwerden



# Harzol®

# für Lebensqualität

*Festbetrag.  
Nur DM 28,-  
pro Monat.\**

So therapieren Sie preisgünstig und wirkungsvoll: mit 3 x 1 Kapsel pro Tag über 3 Monate erreicht man eine sonographisch nachweisbare Abnahme der Prostatakongestion und eine Senkung der Restharnwerte.

\* O. P. 200 Kps. – 3 x 1 Kps. tgl.

D. Bach, R. Schmidt, J. Sökeland. Der Praktische Arzt 7/88 und 8/88.

**Harzol®**, HOYER GmbH & Co., Pharmazeutische Präparate, 41469 Neuss

**Zusammensetzung:** 1 Kapsel enthält 10 mg  $\beta$ -Sitosterin (stand.: 0,1 mg  $\beta$ -Sitosterin- $\beta$ -D-glucosid).

**Anwendungsgebiete:** Benigne Prostatahyperplasie (Prostata-Adenom). **Gegenanzeigen:** Sind bisher nicht bekannt. **Nebenwirkungen:** In seltenen Fällen Magenunbekömmlichkeit.

**Dosierungsanleitung und Anwendungsweise:** Initialtherapie: Im allgemeinen 3 mal täglich 2 Kapseln. Langzeittherapie: Im allgemeinen 3 mal täglich 1 Kapsel. Die Kapseln sollen mit etwas Flüssigkeit nach den Mahlzeiten eingenommen werden.

**Handelsformen:**

50 Kapseln **N1** DM 20,80  
100 Kapseln **N2** DM 35,96  
200 Kapseln **N3** DM 62,16

Stand: November 1993



**HOYER**  
Präparate für die Urologie







78. Fortbildungsveranstaltung für urol. Assistenzberufe  
anlässlich der XL. Tagung der  
Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.,  
29. April 1994, Essen, Messehaus Ost, Norbertstr. (Nähe Grugahalle)

	Moderation: H. Becker, W. Knipper
9.00 Uhr	Begrüßung: Prof. Dr. H. Rübben, Vorsitzender der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.
9.25 Uhr	Einführung: W. Knipper / R. Hubmann, Hamburg
9.40 Uhr	<b>Anatomie und Physiologie der Prostata</b> W.-D. Miersch / J. Vogel, Bonn
10.00 Uhr	<b>Gutartige Prostatavergrößerung – Diagnose und Therapie</b> F. J. Marx, Köln
10.30 Uhr	<b>Film: Die transurethrale Resektion der Prostata</b> (R. Hartung, A.-Nr. 318)
10.50 Uhr	Diskussion
11.00 Uhr	Pause
11.30 Uhr	<b>Der Wert alternativer Behandlungsmethoden der gutartigen Prostatavergrößerung</b> H. Schulze, Herne
12.00 Uhr	<b>Das Prostatakarzinom – Diagnose und Therapie</b> W. Boeckmann, Aachen
12.30 Uhr	<b>Film: Radikale retropubische Prostatektomie</b> (R. Ackermann, A.-Nr. 309)
12.50 Uhr	Diskussion
13.15 Uhr	Mittagessen (Einladung Firma Hoyer GmbH & Co., 41469 Neuss)
14.30 Uhr	<b>Das Blasenkarzinom – Diagnostik und Therapie:</b> S. Miller, Düsseldorf
15.00 Uhr	<b>Film: Radikale Cystektomie</b> (H. Rübben, A.-Nr. 206)
15.20 Uhr	Diskussion
15.30 Uhr	<b>Fehlbildung des harnableitenden Systems</b> D. Kröpfl, Essen
16.00 Uhr	<b>Fehlbildung des äußeren Genitale</b> G. Konrad, Mönchengladbach
16.30 Uhr	Diskussion
16.45 Uhr	<b>Abschluß des Seminars</b> W. Knipper, Hamburg
	Filme aus dem Archiv für audiovisuelle Information der Deutschen Urologen e.V. Organisation und Technik Firma Hoyer GmbH & Co., Neuss